Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

237 (22.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 237. — Karlsruhe, Dienstag den 22. Mai 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

(:) **Knielingen**, 22. Mai. Gestern abend fand unter Leitung des Kommandanten **Heißler** und in Anwesenheit des Bürgermeisters **Weidmann**, einiger Gemeinderäte, sowie der Herren **Heck** und **Schumann** aus Karlsruhe die Frühjahrsprobe der hiesigen Feuerwehr statt. Als Uebungsobjekt war die Restauration zum „Deutschen Kaiser" gewählt und man nahm an, daß im Vorderhause Feuer ausgebrochen sei, das sich auch den Hintergebäuden mitgeteilt habe. Unter Verwendung von drei Spritzen wurde das angenommene Feuer bekämpft und zwar von hinten, von rechts und links. Nach Beendigung der Uebung rückte das Korps unter klingendem Spiel wieder ein und vereinigte sich darauf zu einem gemütlichen Beisammensein.

* **Mannheim**, 21. Mai. Herr **Oberbürgermeister Beck** erhielt aus Anlaß seines 60. Geburtstages zahlreiche schriftliche und telegraphische Glückwünsche. Der Minister des Großh. Hauses, Frhr. v. **Marschall** und Finanzminister Geh. Rat **Becker** haben ihre Glückwünsche in längeren, äußerst herzlich gehaltenen Telegrammen zum Ausdruck gebracht. Exzellenz **Rheinhard** hat ein herzliches Dankschreiben gesandt. In den gleichen warmen Ausdrücken ist ein längeres Telegramm des Chefs der natl. Fraktion, Herrn Dr. **Binz**, gehalten. Durch den Draht haben weiter die Bürgermeister der größeren Städte des Landes dem verehrten Amtsbruder ihre Glückwünsche übermittelt. Weiter sind Glückwunschschreiben vom evangelischen Kirchengemeinderat, von der kaiserlichen Oberpostdirektion Karlsruhe und von der hiesigen Polizeidirektion eingelaufen.

* **Mannheim**, 21. Mai. Der als vermißt gemeldete Deutsch-Amerikaner **Wilhelm** hat sich **wieder eingefunden**.

* **Heidelberg**, 22. Mai. Die Stadt beabsichtigt die **Einleitung der Fäkalien in den Neckar** mittelst Schwemmkanalisation.

Lohrbach (A. Mosbach), 20. Mai. Gestern verschied hier der Rektor der badischen Steuererheber Jakob **Karl** im Alter von 89 Jahren. Derselbe versah das Akzisamt über 50 Jahre zur Zufriedenheit aller seiner Vorgesetzten.

* **Gaggenau**, 22. Mai. In vergangener Woche besuchte Seine Hoheit der **Erbprinz Bernhard** und Ihre Königliche Hoheit die **Erbprinzessin Charlotte von Sachsen-Meiningen** die **Süddeutsche Automobilfabrik** in Gaggenau. Die hohen Herrschaften verweilten dort etwa zwei Stunden, besichtigten unter Führung des Herrn Direktors Biz mit großem Interesse die Anlagen der Fabrik. Ihre Königliche Hoheit bestellte ein 24pferdiges Automobil für Reisezwecke.

△ **Baden**, 22. Mai. Der Unterausschuß der ständigen **Tarifkommission** für die **deutschen Eisenbahnen** hält heute eine Sitzung im großen Rathaussaale ab, in welcher einige **Tarifierungen** zur Beratung stehen.

* **Freiburg i. Br.**, 21. Mai. Der **Stadtrat** beschloß, vorausgesetzt, daß der Feuerbestattungsverein 15 000 ℳ zu den Baukosten zuschießt, die **Pläne** für ein **Krematorium** ausarbeiten zu lassen. Der Verein wird die Summe aufbringen; die Hälfte ist schon gezeichnet.

* **St. Blasien**, 21. Mai. Bei der Ankunft der **Königin-Mutter der Niederlande** waren zur Begrüßung der Großh. Oberamtmann **Frech** und der Direktor des Kurhauses **Meule** erschienen. Das Schwarzwaldhaus war in badischen und niederländischen Farben beflaggt. Im Gefolge der Königin-Mutter befinden sich eine Hofdame, ein Kammerherr und eine kleine Dienerschaft.

* **Meßkirch**, 21. Mai. **Badens zweitältester Lehrer**, Oberlehrer **Urnau** hier, konnte kürzlich seinen **90. Geburtstag** feiern. Er ist 1817 in Mahlspüren, Amt Ueberlingen, als Sohn eines Lehrers geboren, wurde mit 20 Jahren in Hohenbodman angestellt, kam dann nach Unterbodman und 1849 nach Meßkirch, wo er an der Volksschule ununterbrochen bis 1894, also 45 Jahre lang, Unterricht gab. Seit 57 Jahren wohnt Herr Urnau in unserem oberbadischen Amtsstädtchen und die gleiche Anzahl Jahre ist er Lehrer gewesen. Als Musiker hat er kirchliche **Kompositionen** und geistliche Lieder geschrieben, die im badischen Lande sehr verbreitet sind. Erst letzten Januar legte er den Organistendienst an der hiesigen katholischen Kirche nieder. Urnau war sein Leben lang **Abstinent; geraucht** aber hat er stark bis zu 75 Jahren. Die Frau des Greises ist eine 72jährige. Zwei Söhne, Landgerichtsrat Urnau und Gewerbelehrer Urnau, leben in Offenburg, zwei andere Kinder im Ausland. Im Jahre 1849 ist der damals 32jährige unentwegt für sein Fürstenhaus eingetreten und während der Altkatholikenbewegung war er einer der wenigen Meßkircher, welche „römisch" blieben.

△ **Konstanz**, 21. Mai. Von den vielen in heutiger **Bürgerausschußsitzung** gefaßten Beschlüssen ist zu erwähnen, daß mit den Nachbargemeinden **Allmannsdorf** und **Wollmatingen** Verträge abzuschließen sind, wonach unsere **Seewasserleitung** auf angrenzende Teile dieser Gemarkungen ausgedehnt werden kann und daß die Beiträge, welche die städtischen Beamten und Lehrer bisher im Betrage von **2,3** u. **4 Prozent** ihres Gehaltes an die städtische Pensions-, Witwen- u. Waisenkasse bezahlen mußten, mit Wirkung vom 1. Juli d. J. aufgehoben werden sollen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Mai.

⊡ **Immatrikulation.** Bei den an der **Technischen Hochschule** für das laufende **Sommersemester** stattgefundenen **Immatrikulationen** sind bis jetzt im ganzen 208 Studierende neu aufgenommen worden, und zwar in die Abteilung für Mathematik und allgemein bildende Fächer 4, Architektur 29, Chemie (mit Pharmazie) 39, Elektrotechnik 39, Ingenieurwesen (einschl. Geometer) 21, Maschinenwesen 76.

‡ **Der Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs** hielt vergangenen Dienstag eine Ausschußsitzung ab, aus der folgendes zu berichten ist: Die **Vereinsbank** Karlsruhe hat auch in diesem Jahre dem Verkehrsverein zur Unterstützung seiner gemeinnützigen Bestrebungen den gleichen Betrag wie im Vorjahr zugewendet. Die **Mitgliederzahl** stieg in den letzten zwei Monaten um 15, ausgetreten sind 2 Mitglieder, ein Gastwirt und ein Zigarrenhändler. Die **Menükarten**, die, mit künstlerischen Ansichten Karlsruhes ausgestattet, in den größeren Hotels und Restaurants des Landes gratis verteilt werden sollen, sind hübsch ausgefallen und kommen demnächst zum Versand. Sie dienen in erster Reihe dem Zweck, auf die großen Ausstellungen und Festveranstaltungen in diesem Jahre aufmerksam zu machen, zu welchen, wie mitgeteilt wurde, auch eine größere Anzahl der **Badener** der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu erwarten ist. Die Gründung des **Landesverbandes** der Bad. Verkehrs- und Verschönerungsvereine erscheint nach den im Rathaussaale dahier mit den Beteiligten wiederholt gepflogenen Verhandlungen gesichert. Sodann wurde beschlossen, mit einem erheblichen Kostenaufwand einen **farbigen Prospekt** der **Stadt** in Kunstdruck in großer Auflage herstellen zu lassen, der an Fremde unentgeltlich abgegeben werden und den „Kleinen Führer" ersetzen soll, der trotz einer Auflage von 10 000 Exemplaren nach nunmehr 2 Jahren beinahe vergriffen ist. Auch die **Orientierungsschrift** über die hiesigen Steuern und Umlagen, Wohnungs- und Lebensmittel- usw. Verhältnisse, Bildungs-, Heilanstalten usw. soll neu aufgelegt werden, da solche sehr häufig verlangt und abgegeben wurde. Eine Verbesserung des Eisenbahnfahrplans wurde insoferne erreicht, als die Großh. Eisenbahnverwaltung entgegenkommender Weise die Fortführung eines **Spätabendzuges**, der bisher von Karlsruhe nur bis Oos lief, bis **Offenburg** genehmigte. Dadurch ist einem lebhaften Wunsche der hiesigen Geschäftswelt und vielen Bewohnern der an der fraglichen Bahnstrecke gelegenen Orte entsprochen. Die **Hauptversammlung** des **Bundes deutscher Verkehrsvereine** findet in der Zeit vom 5. bis 7. Juni ds. Js. im **Bad Harzburg** statt. Einen breiten Raum in den Verhandlungen nahm auch das Vorgehen verschiedener Hotelbesitzer gegen den Verein ein, ebenso das Verhalten der Kutschergenossenschaft gegen die vorgeschlagenen Verbesserungen im hiesigen Droschkenwesen, die sowohl im Interesse des Publikums als der Droschkenbesitzer selbst liegen. Mit der Errichtung des **Kiosks** mit **Auskunftsstelle** beim Hotel Germania wird demnächst begonnen werden. Wegen des Betriebs sind Unterhandlungen im Gange, die voraussichtlich zu einem befriedigenden Resultat führen werden. Die Bestrebungen des hiesigen **Gartenbauvereins**, auf eine möglichst reiche gärtnerische **Ausschmückung** der **Balkone** und **Fenster** der Häuser der Stadt hinzuwirken, wird der Verkehrsverein auch in diesem Jahre durch Bewilligung von Geldprämien und sonstigen Beihilfen unterstützen. Von dem Ergebnis einer in Hotels und Restaurants des südlichen Schwarzwalds angestellten **Kontrolle** des Aushangs des Karlsruher **Reklameplakats** wurde Kenntnis genommen und beschlossen, auf Grund gemachter Erfahrungen fürs kommende Jahr dem beabsichtigten Zweck besser dienende Anordnungen zu treffen.

r. **Gewerbeverein Karlsruhe e. V.** In der gut besuchten Monatsversammlung am 16. Mai hielt Herr Blechnermeister **W. Weiß** hier einen Vortrag über: **„Den Achtstunden-Arbeitstag und seine wirtschaftliche Bedeutung"**. Der Redner betonte u. a. folgendes: Durch die Verwendung der Maschinen in der Industrie und im Gewerbe ist es möglich geworden, ein größeres Quantum von Produkten in kürzerer Zeit zu erzeugen, was eine Verkürzung der Arbeitszeit möglich machte. Auch läßt sich eine Verkürzung der Arbeitszeit befürworten bei gesundheitsschädlichen Verrichtungen, besonders anstrengenden Arbeiten sowie mit zunehmendem Alter der Arbeiter. In manchen Fällen ist aber die vielfach von Arbeiterverbänden geforderte weitgehende Arbeitszeit: Verkürzung schädlich und ungerecht. Noch schlimmer sind die Folgen der verkürzten Arbeitszeit, wenn dieselbe auch bei den Arbeiterinnen Platz greift, und es wäre gar nicht einzusehen, warum bei ihnen nicht der Achtstunden-Arbeitstag eingeführt werden sollte, wenn man denselben den Arbeitern gewährt. Dies führt aber zu einer stets wachsenden Dienstbotennot. Nicht nur der Gewerbetreibende und Fabrikant, sondern auch der Staat hat ein Interesse daran, daß die Arbeitszeit nicht weiter verkürzt wird; es ist aber sehr bedauerlich, daß gerade in den bad. Eisenbahnwerkstätten die staatliche Verwaltung den Forderungen der Arbeiter in dieser Hinsicht immer mehr nachgibt. Als geeignete Mittel zur Aufrechterhaltung des heutigen Standes der Arbeitszeit bezeichnet der Redner: 1. die heutige achtstündige Bureauzeit des Beamtenstandes ist unverkürzt aufrecht zu erhalten, damit nicht die Arbeiter aus dem Verlassen dieses Standpunktes weitere Rechte für sich ableiten. 2. Aus dem gleichen Grunde ist auch in den staatlichen Werkstätten die heutige Arbeitszeit festzuhalten. 3. Die Arbeitgeber haben die Pflicht, durch Zusammenschluß und gemeinsame Abwehr jede Abbröckelung von der heute üblichen Arbeitszeit zu verhindern. 4. Die Großh. Regierung ist zu bitten, eine gesetzliche Regelung dieser Angelegenheit herbeizuführen, in der Zwischenzeit aber alle staatlichen Lieferungen um die Dauer der Streiks zu stunden, bei welchen es sich um Verlängerung der Arbeitszeit handelt, und endlich auf dem Wege der Verordnung Gemeinden, Körperschaften und Privaten dieselbe Verpflichtung aufzuerlegen.

Der Vortrag wurde von der Versammlung sehr beifällig aufgenommen und es knüpfte sich daran eine sehr lebhafte **Diskussion**, bei welcher auch Anschauungen zum Ausdruck kamen, die sich mit denjenigen des Herrn Vortragenden nicht in allen Teilen deckten. Der Vorsitzende, Herr Hofblechnermeister L. **Anselment**, glaubt, daß es zeitgemäß wäre, wenn der Landesverband auf der nächsten Landesversammlung mit dieser Frage sich befasse; er dankt dem Herrn Referenten für seine interessanten Ausführungen, sowie denjenigen Herren, die sich an der Diskussion beteiligt hatten, und schließt nach 11 Uhr die Versammlung.

● **Das schöne Land Tirol**, und zwar die **Zillertaler** und **Oetztaler Alpengruppe** ist diese Woche im **Kaiserpanorama** zu sehen. Romantische Gebirgsszenerien, blühende Täler, Städte und Dörfer liegen in ent-

Vermischtes.

hd. **Kiel**, 22. Mai. (Tel.) Das **Militärkriegsgericht** verurteilte den Torpedo-Obermaschinistenmaat **Witte**, der von der **Leiche** des auf dem Torpedoboot **geborgenen Matrosen Becker Geld entwendet** hatte, zu **2 Monaten Gefängnis und Degradation**.

hd. **Düsseldorf**, 22. Mai. (Tel.) Der kürzlich verstorbene Ingenieur **Ahl** hinterließ der Stadt **Düsseldorf** ungefähr **1 Million Mark**.

hd **Madrid**, 22. Mai. (Tel.) Gestern nacht 2½ Uhr wurden in **Santiago** de Galice mehrere **Erdstöße** wahrgenommen. Schaden von Bedeutung wurde nicht angerichtet.

hd **Paris**, 22. Mai. (Tel.) In **Persan** wurde die **Tochter** eines **Groß-Industriellen** im **Automobil entführt**, in dem Augenblick, als sie die Kirche betreten wollte. Es wird angenommen, daß ein ehemaliger Angestellter, dem die Hand der jungen Dame verweigert wurde, der Entführer ist.

hd **Brüssel**, 22. Mai. (Tel.) In den Räumen des **Arbeitsministeriums** erfolgte gestern eine **Gasexplosion**, welche großen Schaden anrichtete. **Drei Personen** wurden **verletzt**, viele Beamte wurden von ihren Sitzen geschleudert. Auch an den benachbarten Häusern wurde Schaden angerichtet.

L. **Newyork**, 21. Mai. (Tel.) Die **Ingenieure**, die den 400 Meter langen **Tunnel** unter dem **East River** von **Newyork** nach **Brooklyn** bauen, haben feststellen müssen, daß das **Gewicht des Sandes** und des **Wassers** über dem **Tunnel** diesen so **eingedrückt** hat, daß die **Züge nicht** hindurchfahren können. Die Depression beträgt 6 Zoll bis 2 Fuß. Der Bau des Tunnels wurde im September 1903 begonnen und sollte im September 1907 vollendet werden. Sachverständige erklären, die Beseitigung des **Schadens** werde eine **Verzögerung von 3 Jahren** in der Fertigstellung des Tunnels verursachen.

Arbeiterbewegung.

= **Stuttgart**, 22. Mai. (Tel.) In den sämtlichen hiesigen **Buchbindereien** haben die **Arbeiter** ohne Einhaltung der vereinbarten Kündigungsfrist die **Arbeit niedergelegt**. Der Ausstand umfaßt etwas **1000 Arbeiter** und **Arbeiterinnen**.

= **Berlin**, 22. Mai. (Tel.) Die **Hauptstelle** der **deutschen Arbeitgeber-Verbände** teilt mit, daß sie in einer gestern abgehaltenen Sitzung **einstimmig beschlossen** habe, den vom **Ausstand** des **mitteldeutschen Braunkohlengebiets** betroffenen **Arbeitgebern** die **Hilfe** der **Hauptstelle** im ganzen Umfange zu Teil werden zu lassen.

= **Stettin**, 22. Mai. (Tel.) Die **Bootsleute** der im hiesigen **Hafen** liegenden **Fahrzeuge** verschiedener **Oderreedereien** haben den von **Breslau** aus ergangenen **Beschlüssen**, sich dem **Schifferstreik anzuschließen**, gestern **Folge geleistet**. Es sind etwa 20 **Reedereien** von dem **Streik betroffen**, so daß **mehrere tausend Arbeiter**, darunter auch **Maschinisten und Heizer**, in Betracht kommen.

= **Weißenfels**, 22. Mai. (Tel.) Die gestern abend im hiesigen **Streikgebiet** gemeldete **Sitzung** der **ausständigen Braunkohlenarbeiter** beschloß mit großer Mehrheit die **Fortsetzung des Streiks**. Eine Versammlung in **Zeitz** beschloß außerdem, entgegen den aus **Meuselwitz** gemeldeten Beschlüssen der Ausständigen, mit der Bergwerksverwaltung in **erneute Unterhandlung** zu treten und zwar wegen Lohnerhöhung und Gewährung des 9-Stundenarbeitstages.

hd. **St. Etienne**, 22. Mai. (Tel.) **1200 Ausständige** durchzogen gestern nacht die Straßen der Stadt und **veranlaßten die Arbeiter kleinerer Fabriken, sich ihnen anzuschließen**. Hierdurch ist die **Zahl der Ausständigen**, welche etwa 2000 betrug, **um 1000 vermehrt** worden.

Hochwasser und Unwetter.

In Baden.

pf. **Philippsburg**, 22. Mai. Der intensive Regen von Samstag und Sonntag brachte allen Bächen des Bruhrheins Ueberwasser. Die Saalbach ist zwischen Karlsdorf und Rheinstraße (Neud. Mühle) beim Hambrücker Felde, ausgebrochen und ein großes Stück der Wiesen- und Feldgemarkung mit zahllosen Hopfenäckern ist über meterhoch unter Wasser gesetzt. Die Bruchstelle des Saalbachdammes ist sehr schwierig auszuflicken. Da auf dem südlichen Bachdamme dieselbe Gefahr des Brechens drohte, so hat das Bürgermeisteramt Neudorf (Peter Heil) gestern früh 10 Uhr alarmiert und ein Frohnd-Aufgebot angeordnet. Die Gefahr auf der südlichen Bachseite war vermindert, nachdem der nördliche Damm geborsten und das Hambrücker [illegible] in einen See verwandelt war.

△ **Aus dem Enztal**, 21. Mai. Das **Hochwasser**, welches am Samstag und Sonntag so plötzlich eingetreten, ist nach dem vom Jahre 1882 das bedeutendste seit langer Zeit. Der Stand von 1896 wurde überall im unteren Enztal überschritten. In mehreren Orten wie Dürrmenz, Mühlacker, Mühlhausen, Roßwog konnte der Verkehr innerhalb der Orte nur mittelst Nachen aufrecht erhalten werden. In ersterem stand auf dem Marktplatz das Wasser über einen Meter hoch. Jetzt sind die Bäche und Flüsse größtenteils wieder in ihre Ufer zurückgetreten.

⊼ **Weisenbach**, 22. Mai. In der **Murg ertrunken** ist gestern früh eine ältere, ledige Frauensperson, namens Katharina **Großmann** von hier. Diese wollte einen Kübel reinigen, stürzte in den stark angeschwollenen Fluß und konnte erst in Hilpertsau gelandet werden. Inzwischen war das Leben entflohen. Die gerichtliche Festsetzung des Tatbestandes erfolgte gestern nachmittag.

‡ **Bühlerthal**, 22. Mai. Das heute mittag berichtete **Unglück** hat sich noch als schrecklicher herausgestellt, als erst angenommen. **Nicht** ein, sondern **sechs Kinder ertranken** gestern nachmittag 5 Uhr im hochgeschwollenen Bach, darunter **vier des Blechnermeisters Weck**, deren **Mutter** erst am **Samstag gestorben** ist. Ein Kind fiel in das hochgehende Wasser, die anderen Kinder wollten ihm zu Hilfe eilen, fanden aber gleichfalls den Tod in den Fluten. **Zwei Leichen** sind bereits **geländet**.

Ueber das schreckliche **Unglück** wird sodann noch gemeldet: Die **sechs ertrunkenen Kinder**, zwei Malermeister **Trenkle** und vier, wie schon gemeldet, Blechnermeister **Weck** gehörig, hatten sich an ein **Geländer gelehnt**, das **plötzlich in die hochangeschwollene Büllot stürzte**. Die **Kinder**, **sämtlich Mädchen**, **fielen ins Wasser** und **verschwanden in den Fluten**. Bis jetzt sind **drei Leichen** geländet.

* **Von der Rench**, 21. Mai. Der starke Regen seit Samstag brachte uns **Hochwasser**, welches an dem schönen Graswuchs an den Dämmen und den benachbarten Wiesen **großen Schaden** anrichtete. Die Wasserhöhe war der von 1882 gleich, aber noch 80 Zentimeter unter dem 1896er Wasserstand. Heute fängt das Wasser wieder an, von seiner Höhe zurückzugehen.

* **Schuttern**, 22. Mai. Am Sonntag morgen halb 4 Uhr ertönten hier plötzlich die Sturmglocken, aber diesmal riefen sie nicht zur Wehr des Feuers, sondern zur Wehr des Wassers. Unterhalb Schuttern war der **Schutterdamm** von den tosenden Wogen **durchbrochen** worden, und mächtig stürzten sich die schlammigen Wassermassen über die herrlichen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

zückender Schönheit vor dem Auge des Beschauers ausgebreitet, u. a. das höchstgelegene Pfarrdorf Europas, **Obergurgel, 1927 Meter ü. d. M.** Ein Abstecher führt nach **Innsbruck**. Die Besichtigung dieser interessanten Serie bietet Alt und Jung reiche Belehrung.

Aus den Nachbarländern.

hd **Ludwigshafen**, 22. Mai. (Tel.) Heute früh 6½ Uhr **stieß** eine nach dem Hauptbahnhof fahrende **Rangier-Lokomotive** auf einen **Güterzug**. Drei Wagen des Güterzuges wurden aus dem Geleise geworfen und zertrümmert. Die ausfahrende Maschine wurde beschädigt. Verletzt wurde Niemand. Ursache ist falsche **Weichenstellung**.

= **Ludwigshafen a. Rh.**, 21. Mai. Es ist nun gelungen, die ganze hiesige **Falschmünzerbande**, bestehend aus drei Mitgliedern, zu **verhaften**; sie heißen Schuster und Schenig. Zwei wurden hier, der Dritte in Frankfurt a. M. festgenommen. Die ebenfalls verhaftete Ehefrau Kuhn aus Ilmenheim, die falsche Ein- und Zwei-Markstücke verausgabte, steht mit den genannten drei Falschmünzern nicht in Verbindung.

= **Metz**, 20. Mai. In der „K. Vztg." wird die Nachricht, **Bischof Benzler habe den Geistlichen der Diözese Metz verboten, Automobil zu fahren**, dahin richtig gestellt, daß den Geistlichen lediglich untersagt worden, das **Automobil selbst als Chauffeur zu lenken**. Grundsätzlich den Gebrauch des modernen Gefährtes zu verbieten, lag um so weniger Anlaß vor, als man weiß, daß schon **Papst Pius X. das Automobil zu Spazierfahrten** in den vatikanischen Gärten und **Kardinal Ferrari** zu Firmungsreisen in der Diözese Mailand benutzte.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 22. Mai. Der **Kaiser** ist heute früh zur **Jagd** nach **Pröckelwitz gereist**. Die Generale von **Kessel** und von **Moltke** sowie der **Leibarzt** Dr. **Niedener** begleiteten den Kaiser.

hd **Berlin**, 22. Mai. Im preußischen **Abgeordnetenhaus** fand heute die **Abstimmung** über den **Zentrumsantrag** wegen **geheimer Wahl** der **Knappschaftsältesten** statt. Die Abstimmung war eine **namentliche**. Für den Antrag stimmten 142, gegen denselben 230 Abgeordnete, 1 Abgeordneter enthielt sich der Abstimmung. Der Antrag wurde also **abgelehnt** und **ebenso** der Antrag wegen **Wählbarkeit der Invaliden**. Alsdann wurde das **Knappschaftsgesetz mit großer Mehrheit angenommen**.

= **Wiesbaden**, 22. Mai. Wie der „Rh. Kur." meldet, ist der **Reichstagsabgeordnete** Graf zu **Reventlow** in der Nacht im hiesigen städtischen Krankenhause **gestorben**.

Graf Ludwig zu Reventlow, welcher der deutschsozialen Fraktion des Reichstags angehörte, war am 5. Juli 1864 zu Kiel geboren, widmete sich zuerst der Anwaltschaft und war seit 1896 Rittergutsbesitzer. Als solcher führte er die Gewinnbeteiligung der Gutsarbeiter ein. Graf zu Reventlow war auch seit 1896 politisch tätig; die Sache der Bodenreform fand einen eifrigen Fürsprecher in ihm. Er war Vorsitzender des Bundes der Landwirte für Schleswig-Holstein. Als Reichstagsabgeordneter wurde er 1903 von Rinteln-Hofgeismar gewählt.

= **München**, 22. Mai. Der **Flügeladjutant** des **Prinzregenten**, Alfons Graf von **Lerchenfeld**, General der Kavallerie, ist heute nachmittag **gestorben**. Er hatte sich vor etwa 7 Wochen einer **Blinddarmoperation** unterzogen.

hd. **Rom**, 22. Mai. Alle Blätter kommentieren den **Sieg der französischen Blockpartei** bei den Wahlen. „Giornale d'Italia" beglückwünscht Frankreich zu dem Ergebnis und erklärt, das Wahlresultat bedeute die Beerdigung des französischen Nationalismus. Auch die übrigen Blätter bezeichnen das Ergebnis als eine **Befestigung der jetzigen politischen Lage Frankreichs**.

hd **Paris**, 22. Mai. Der **Justizminister** hat gestern ein **Dekret** unterzeichnet betreffend die Bildung eines **Ausschusses** bestehend aus **Vertretern aller Departements**. Dieser Ausschuß ist bauftragt, ein **Gesetz** auszuarbeiten, durch welches den von **Staatsbeamten** gegründeten **Vereinigungen** ein **Teil der Rechte zugestanden** wird, welche durch Gesetz vom 21. März 1884 den **Gewerkschafts-Syndikaten** zugestanden worden sind. Das Dekret erscheint heute im Amtsblatt.

= **Paris**, 22. Mai. Der gestrige **Empfangsabend** auf der **deutschen Botschaft** verlief in glänzender Weise. Ueber **1000 Personen** waren erschienen, darunter der frühere Präsident der Republik **Casimir Perier**, Ministerpräsident **Sarrien**, die Minister **Bourgeois**, **Barthoux**, **Poincare** und **Briand**, das gesamte **diplomatische Korps**, der ehemalige Botschafter **Poubelle**, zahlreiche hohe Beamte, Mitglieder des Instituts, unter ihnen **Saint Saëns**, Senatoren und Deputierte, Geh. Rat **Mendelsohn**, Graf und Gräfin **Siestorff**. Die **aristokratische französische Gesellschaft**, die **deutsche Kolonie** und die **deutsche** sowie die **französische Presse** waren **zahlreich** vertreten.

= **Paris**, 22. Mai. Zur **Krönung des Königs Haakon** entsendet **Frankreich** eine **besondere Kommission** nach **Norwegen**, welche sich aus dem **französischen Gesandten** in **Kopenhagen** de la Vaud, dem dortigen **Vizekonsul**, dem dortigen **Militärattachee** und dem **Marineattachee** in **Petersburg** besteht.

hd **Konstantinopel**, 22. Mai. Der besondere **Gerichtshof** in **Tripolis** verurteilte **Ali Schamyl Pascha** und **Abdul Rezak** sowie **2 weitere Kurdenchefs** wegen Ermordung des ehemaligen Generalgouverneurs von Konstantinopel zum **Tode**.

= **New-Orleans**, 22. Mai. Der **deutsche Vizekonsul Cannich** wurde in **Bocas del Toro** von einem Eingeborenen namens **Meier, ermordet**. **Cannich** saß in einem Restaurant mit dem **Konsul Beckmann** und anderen Herren. **Meier** eröffnete das **Feuer**, u. zw. **ohne jemand zu warnen**, indem er **laut** rief, daß er den **Konsul Beckmann** zu **töten** beabsichtige. Der Mörder wurde verhaftet. Man hatte **Mühe**, ihn vor der **Lynchjustiz** zu schützen. Amtliche Nachrichten hierüber liegen noch nicht vor.

Vom deutschen Flottenverein.

= **Hamburg**, 22. Mai. Der Einladung der **Hamburg-Amerika-Linie** folgend, unternahmen etwa **300 Teilnehmer der 6. Hauptversammlung des deutschen Flottenvereins** auf dem Turbinendampfer **„Kaiser" eine Seefahrt**. Sie hatten dabei in der Nähe von Helgoland **Gelegenheit**, dem **Manöver** der bei **Helgoland** kreuzenden **aktiven Schlachtflotte beizuwohnen**.

Nach der Rückkehr nach der Elbe begaben sich die Fahrtteilnehmer auf den **Dampfer „Amerika"**, wo ein von der **Hamburg-Amerika-Linie** gegebenes **glänzendes Festmahl** stattfand. In Vertretung des verhinderten Generaldirektors **toastete** der Direktor Dr. **Ecker** auf den **Flottenverein**. Generalmajor a. D. Graf **Dürckheim** brachte ein **Hoch auf die Hamburg-Amerika-Linie** und deren Leitung aus. Nachts um 1 Uhr kehrten die Festgäste auf dem **„Kaiser" nach Hamburg zurück**.

Der Vatikan und das französische Trennungsgesetz.

= **Rom**, 22. Mai. Dem **„Matin"** wird von hier gemeldet: Falls die **Bischofsversammlung** noch **Weisungen** vom **Papste** erwartet, so könne man **sicher** sein, daß derselbe den **Bischöfen eher** einen zwar vorsichtigen aber entschiedenen **Widerstand** gegen das **Trennungsgesetz** als die **Unterwerfung empfehlen** werde.

Der Unterrichtsminister **Briand** erklärte dagegen einem Mitarbeiter des „Echo de Paris", er sei **überzeugt**, daß der **Vatikan** angesichts der **Ergebnisse der Kammerwahlen** sich in die durch das **Trennungsgesetz geschaffene Lage schicken** werde. Der Vatikan werde dies seinen **Ueberlieferungen entsprechend** tun, aber er werde eine **Formel** finden, um das **Unvermeidliche** hinzunehmen. Er, der Minister, hoffe, daß die **Bischofsversammlung im Interesse der Kirche das Gesetz anerkennen** und die **Bildung** von **Kultusvereinigungen anraten** wird. Das wäre **das Ende des religiösen Streites** und für **Frankreich** biete sich dann die **Möglichkeit**, eine **Politik der wirtschaftlichen und sozialen Reformen** in Angriff zu nehmen.

In demselben Interview sagte der **Unterrichtsminister**: Die **Wahlen** beweisen, daß das **Land weder** von den **Pfarrern** noch von den **Militärs regiert** werden wolle.

Was die **Geeinigten Sozialisten** anbelange, erklärte der Minister, so werden dieselben ihre etwaige **Opposition** so einrichten, daß sie die **angestrebten Reformen nicht verhindern**. Die **revolutionäre Gefahr** besteht **nicht**, wenn man sich entschließt, mutig den **Weg der Reformen** zu betreten.

Erkrankung im Yildiz-Kiosk.

= **Konstantinopel**, 22. Mai. Professor Dr. v. **Bergmann**-Berlin ist hier gestern zu einer **Konsultation im Yildiz** eingetroffen. Nach einer Vermutung handelt es sich um die **Erkrankung der Mutter des Sultans**, nach der anderen um die des **Thronfolgers**.

hd **Refia**, 22. Mai. Die 15jährige **Lieblingstochter** des **Sultans** ist an **Blinddarmentzündung** erkrankt, was voraussichtlich eine **Operation** zur Folge haben wird.

Aus Ostasien.

= **Shanghai**, 22. Mai. Die „Morningpost" meldet: Die **Chinesen** bildeten ein **Corps freiwilliger Truppen** nach dem **Muster** der **fremden Armeen**. Der **Zusammentritt des Corps**, das **Infanterie** und **Kavallerie** umfaßt, fand **gestern** auf dem **Uebungsplatz** unter **Anwesenheit** des **Taotai** und **chinesischer Offiziere des Heeres** und der **Marine** statt.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Von der Duma.

= **Petersburg**, 22. Mai. In der gestrigen **Dumasitzung** schlug Abg. **Kornilow** vor, als **1. Punkt** der Tagesordnung den **Entwurf** eines **Gesetzes** betr. die **Freilassung aller politischen Gefangenen** zu beraten. Die **Prüfung** sei **innerhalb kurzer Zeit** möglich, da der Entwurf bereits verteilt sei. Darauf erklärte der **Präsident**, daß dieser **Entwurf** ihm **unbekannt** und seine **Verteilung** vielleicht von **privater Seite** erfolgt sei. Im übrigen wurde die **Debatte** über die **Amnestiefrage nicht fortgeführt**.

Viel besprochen wird ein **Artikel Suworins**, der die **Amnestiefrage** und die **Ausführungen** mehrerer **Redner** in der letzten Nachtsitzung der Duma beleuchtet.

Suvorin protestiert gegen die **Anarchie** und die **Mordtaten** als **System** und gegen die **Verteidigung** der **Verbrechen** vom **politischen** Standpunkte. Jeder, der den **revolutionären Parteien nicht** angehöre, müsse sich **dagegen auflehnen**. Man müsse auch der **Duma** mitteilen, daß sie ein **Verbrechen gegen Rußland** und gegen das **russische Volk** begehe, wenn sie **Abgeordneten zusähe**, die es fertig brächten, **wie Pilatus ihre Hände in Unschuld zu waschen**. **Suvorin** erklärt, daß die **Duma** indirekt **die Taktik der Morde u. der politischen Briganten** bestimme, die sich **auf revolutionäre Beweggründe berufen**, sie **billige** in gewissem Sinne **die Anarchie** und scheine sich auf sie in ihrem **Kampfe gegen** die **Regierung zu stützen**. Es sei **unmöglich**, die **Weigerung** der **Duma**, die **politischen Mordtaten** zu **verdammen**, von einem **anderen Gesichtspunkte** aus zu betrachten, da sich nur 78 Deputierte den **fünf Dumamitgliedern angeschlossen** hätten, die gegen diese **Entscheidung protestiert** hätten, und auch andere hätten in beredter Weise bewiesen, wie **vernünftige Leute** über die **direkte** oder **indirekte Billigung** der **Mordtaten** urteilen.

Dieser **Artikel Suvorins** rief einen **tiefen Eindruck** hervor; er wird **vor allem lebhaft** in denjenigen **Kreisen der Gesellschaft besprochen**, welche die Ansichten einer ziemlich zahlreichen Gruppe wiederspiegeln.

In der gestrigen Sitzung der Duma herrschte denn auch augenscheinlich der **Entschluß**, sich **nicht auf neue Debatten** betreffend die **brennendste Frage der Adresse**, die bekanntlich die Amnestie bildet, einzulassen. Die **Fortsetzung** dieser Amnestie-Debatte war der Mehrheit augenscheinlich **antipathisch**.

Dimitri **Schipow** und der **Präsident des Warschauer Börsenkomitees**, namens **Krestowcikow**, sowie 2 Mitglieder des **Reichsrats** erklärten, daß der **Reichsrat** sich **bestrebe**, einen **Konflikt** mit **der Duma zu vermeiden**, indem er **selbst** auf die **Initiative** zur **Gesetzgebung verzichtet** habe.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 19. Mai **A. Schlachthof.** In **der** Zeit vom 14. Mai bis 19. Mai wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1416 **Stück Vieh u. zwar: 219 Großvieh** (51 Ochsen, 54 Rinder, 58 Kühe, 56 Farren), 496 Kälber, 612 Schweine, 38 Hammel, 3 Ziegen, 40 Kitzlein, 0 Ferkel, 8 Pferde. 10966 **Kilogramm Fleisch** wurden außerdem von **auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter** vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — **B. Viehhof.** Zum Markte **waren aufgetrieben:** 67 Ochsen, 55 Farren, 38 Rinder, 21 Kühe, 394 Kälber, 1 Ziege, 594 Schweine, 3 Kitzlein. **Kaufpreis** für Ochsen 1. Qual. 81—83 M., 2. Qual. 78—80 M., 3. Qual. 73 bis 77 M., für Farren 1. Qual. 73—75 M., 2. Qual. 69—72 M., 3. Qual. 68—00 M., für **Rinder** 1. Qual. 80—82 M., 2. Qual. 75—79 M., für **Kühe** 1. Qual. 72—73 M., 2. Qual. 64—70 M., 3. Qual. 53—59 M., für **Kälber** 1. Qual. 102—105 M., 2. Qual. 95—98 M., 3. Qual. 93—00 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 69—70 M., 2. Qual. 68—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 **Kilogr.** Schlachtgewicht, für **Kitzlein** 0.00 bis 0.00 M. pro Stück. **Tendenz: lebhaft.**

Karlsruhe, 19. Mai. **Fleischpreise auf der Fleischbank des Wochenmarktes.** Anwesend waren 16 Fleischverkäufer, welche verkauften: das **Kuhfleisch** zu 50—64, Rindfleisch 64—72, Schweinefleisch 82—00, Kalbfleisch 78—00, Hammelfleisch 50—80 Pf. das Pfund. — **Marktpreise** in der Zeit vom 19. Mai bis 24. Mai 1. **Viktualien:** 500 Gr. Ochsenfleisch 82—00, Rind(Kuh)fleisch 60—80, Hammelfleisch 70—90, Schweinefleisch 82—00, Geräuchertes Fleisch 1.—, Kalbfleisch 87—00 Pf.; 450 Gr. Weißbrot 18, 1400 Gr. Schwarzbrot 42 Pf.; 1 Kilo Weißmehl 40, Schwarzmehl 34 Pf., 1 Kilo Erbsen 38—00, Bohnen 40—00, Linsen 72 Pf.; 1 Kilo Java-Reis 55—00, Gerste 45, Gries 40 Pf.; 50 Kilo Kartoffeln 3.50 M.; 500 Gr. Butter 1.25, Schweineschmalz 80, 1 Liter Milch 20, 6 Eier 48—00, 1 Liter saurer Rahm 80 Pfg. 2. Sonst. Naturalien: 4 Ster Buchenholz 64.—, Tannenholz 48.— M.; 50 Kilo Heu 5.00, Stroh 3.50, 3. Fische: 500 Gr. Aal 1.20, Bärsch 0.60, Hecht 1.—, Bresen 0.60, Milben 0.60, Karpfen 0.00, Schleien 0.00 Rotaugen 0.50, Koretsch 0.50, Rheinzander 0.00, Barben 0.00.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

19. Mai. Maximilian Trippel von Aach, Sattler hier, mit Friederike Kunzi von Winnenden. August Andree von Konstanz, Reisender hier, mit Katharine Heß von hier. Karl Evers von Altona, Kaufmann hier, mit Rosina Hirschbühl von Hornberg. Paul Janmaire von Kollnau, Fabrikdirektor in Kollnau, mit Mathilde Weinbremer von Donaueschingen. Richard Wolf von Untertürkheim, Bauwerkmeister in Stuttgart, mit Frieda Ehrenfried von hier. Simon Clement von Nürnberg, Lithograph hier, mit Sofie Hartmann von Oberdischingen. Johann Kroniec von Karlsbach, Lagerdiener hier, mit Wilhelmine Späth von Mundelsheim.

Eheschließungen:

19. Mai. Friedrich Sommer von Heidelberg, Telegraphenmeister in Mannheim, mit Ida Moser von hier. Wilhelm Niedermeier von hier, Schreiner hier, mit Marie Carle von Wildberg. Jakob Kößler von Rinklingen, Maurer in Dertingen, mit Karoline Rappold von Michelbach. Karl Hog von Kappelrodeck, Schreiner hier, mit Marie Oesterle von Jeffezheim. Heinrich Breitenbach von Bad Kissingen, Maler hier, mit Lina Eichler von Stuttgart. Ad. Heckmann von Buch a. Ah., Taglöhner hier, mit Agnes Roller von Liebelsberg. Felix Wagner von Fleisheim, Taglöhner hier, mit Luise Fießler von Durlach. Simon Strecker von Siegelau, Vorarbeiter hier, mit Kath. Wolf von Weingarten. Josef Fisch von Inzlingen, Herrschaftskutscher hier, mit Karoline Pfister von Malsch. Andreas Bischoff von Dertingen, Kanzleigehilfe hier, mit Elisabeth Fiederling von Höhnfeld. Franz Göhringer von Ettlingen, Schlosser hier, mit Bertha Kopf von Ottersweier. Franz Schmitt von Eubigheim, Sergeant hier, mit Anna Gruber von Neibsheim. Heinrich Seitz von Adelshofen, Münzarbeiter hier, mit Karoline Musse von Ruith.

Geburten:

13. Mai. Irma Hedwig, Vater Friedrich Erb, Installateur. 14. Mai. Ella Frieda, Vater Ernst Mai, Bierbrauer. 15. Mai. Martha Hermine, Vater Nikolaus Reichert, Eierhändler. Erna, Vater Johann Barth, Mehlhändler. Ernst Friedrich Karl, Vater Gustav Zimmermann, Messinggießer. 16. Mai. Anna Gertrud, Vater August Bühler, Schlosser. Heinrich Friedrich, Vater Wilhelm Wolf, Mechaniker. 17. Mai. Maria Elisabetha, Vater August Maier, Wagenwärter. Ida, Vater Gottlieb Reich, Bahnarbeiter. 18. Mai. Elsa, Vater Karl Sutter, Maschinenarbeiter. 19. Mai. Ferdinand Karl Stefan, Vater Ferdinand Münch, Packmeister.

15. Mai. Hedwig, V. Michael Ewald, Kaufmann. 17. Mai. Rudolf Max, V. Albert Faißt, Schneider. Elisabetha, V. Wilhelm Weber, Instrumentenmacher. 18. Mai. Hertha, V. Georg Oettli, Oberpostpraktikant. Emilie Bertha, V. Emil Ueberle, Friseur. 19. Mai. Marie und Elsa, Zwillinge, V. Franz Biehle, Maurer. Johann Andreas Friedrich Wilhelm, V. Wilhelm Ziegler, Wirt. Robert Moritz, V. Moritz Schumacher, Bahnarbeiter. 20. Mai. Ellen Margaretha, V. Max Rosenberg, Kaufmann.

Todesfälle:

19. Mai. Wilhelm Haug, Taglöhner, ein Ehemann, alt 36 Jahre. 20. Mai. Lina Gros, Privatiere, ledig, alt 49 Jahre. Karl Lang, Privatier, ein Ehemann, alt 68 Jahre. Kurt, alt 1 Jahr 6 Tage, V. Friedrich Meinzer, Bauführer. Klara, alt 1 Monat 10 Tage, V. Emil Däggelmann, Schreiner.

Auswärtige Todesfälle.

Basel. Oberstleutnant a. D. Knecht.

Mitteilungen über offene Stellen.

Kaminfegerstelle im ersten Kehrbezirk Lahr ist neu zu besetzen. Der Bezirk umfaßt den westlichen Teil der Stadt Lahr, die Kasernen, sowie sämtliche Landgemeinden des Schuttertals oberhalb Lahr, nämlich Kuhbach, Reichenbach, Seelbach, Schutterthal, Wittelbach, Schönberg und Prinzbach. Bewerber haben ihre Gesuche binnen 2 Wochen beim Bezirksamt Lahr schriftlich einzureichen. In demselben ist über Namen, Geburts- und Wohnort, Alter, Familienverhältnisse, Vorbildung und seitherige Tätigkeit wahrheitsgetreue Angabe zu machen.

Matten nach **Schutterzell** hin; die Schutterzeller, in der richtigen Erkenntnis, daß das Wasser für ihren Ort von schlimmen Folgen sein werde, arbeiteten ununterbrochen, aber menschliche Kraft erwies sich **als** zu schwach den starken Elementen gegenüber. **Schutterzell gleicht** seit gestern mittag **einem See** und **viele Häuser** mußten **geräumt** werden, der Schaden ist groß. Auch im benachbarten **Ottoweierhof** liegt die Gefahr nahe, daß das Wasser in die Kellereien eindringen wird. Der Schaden ist bis jetzt unabsehbar. Die herrlichen Matten von **Hugsweier** an bis hinunter nach **Ichenheim** und **Dundenheim** sind alle **überschwemmt** und geraume Zeit wird vergehen, ehe das schmutziggelbe Element sich ganz verlaufen hat. Hier im Orte **flutete** das **Hochwasser durch** die **Straßen**, im **Pfarrgarten** riß es eine **Mauer** ein, die unter kanonenähnlichem Knalle zusammenstürzte. Die **domänenärarischen Matten** sowie die hiesigen **Pfarrgüter** sind schwer **geschädigt**. Man kann sich hier nicht erinnern, je solche Wassermassen gesehen zu haben. Auf dem hiesigen **Friedhofe** sind **Grabsteine zersprungen** und **Gräber zeigen Risse**, es liegt deshalb der Gedanke nahe, daß eine **Erderschütterung** in der Nacht von Samstag auf Sonntag stattfand.

Bleichheim, 21. Mai. Seit gestern abend regnet es ununterbrochen; der **Bleibach** ist deshalb an verschiedenen Stellen **aus seinen Ufern getreten**. Die Straße ins Muggental von der sog. Hohlgasse bis hinter die Kirnhaldenbrücke, der Mühlenweg, die Schloßgasse und der Herrenmühlenweg sind unter Wasser. Die am Ufer der Bleich gelegenen Wiesen und Felder sind überschwemmt, wodurch mancher Schaden angerichtet wird. Einige durch die Wassernot bedrohte Familien brachten ihr Vieh anderwärts in Sicherheit. Seit heute abend ist das Wasser wieder im Fallen.

Münchweier, 21. Mai. Durch den ununterbrochenen Regen der letzten Tage ist der durch den Ort führende Bach hoch angeschwollen, so daß heute die Leute an der unteren Ortsstraße mit ihrem sämtlichen Vieh ausziehen mußten.

* **Waldkirch**, 22. Mai. Der Sonntag brachte uns nicht nur Hochwasser, sondern auch bedeutende Abkühlung der Temperatur. Die höchsten Höhen des Kandels zeigen wieder Schnee.

Δ **Breisach**, 21. Mai. Infolge des zweitägigen Regenwetters ist **der Rhein erheblich gestiegen** und hat bereits das Vorland überschwemmt; auch sah man heute infolge des Hochwassers umgekommenes Wild (Füchse) zu Tal treiben.

Ueberlingen, 21. Mai. Auch hier nahm das **Unwetter** große Dimensionen an. Binnen kurzem waren weite Landstrecken unter Wasser gesetzt. Zwischen Salem und Stephansfeld und seiner Umgebung blinkte gegen 11 Uhr die Wasserfläche eines großen, wild erregten Sees. Gegen 10½ Uhr wurden die Bewohner der seewärts gelegenen Ortschaften alarmiert. Donnernd stürmte die **Aach, ein breiter, rasender Strom**, heran. Voran auf der Flutwelle tanzten riesige Baumstämme und zahlreiches Felsgestein, das sich mit zerschmetternder Kraft auf alles stürzte, was sich ihm in den Weg stellte. Die Aachbrücke in Ahausen sank bei dem Ansturm in Trümmer. In der Reißmühle in Ober-Uhldingen stand das Wasser in den Maschinenräumen so hoch, daß von den Maschinen überhaupt nichts mehr zu sehen war. Der eiserne Steg bei der Reißmühle ist gleichfalls fortgerissen worden. Nachmittags verlief sich das Wasser. Doch nun boten die Felder ein Bild arger Verwüstung. Die Wiesen und Aecker sind verschlammt und mit Geröll überschüttet. Eine so furchtbare Wasserkatastrophe ist seit 1876 nicht mehr erlebt worden.

* **Vom Bodensee**, 22. Mai. Die drei Eisheiligen sind heuer mit einigen Tagen Verspätung eingetroffen, sie machen ihrem Namen nichtsdestoweniger alle Ehre. Bei empfindlichem Temperatursturz **schneit es im Gebirge**, und im Bodenseegebiet regnet es seit drei Tagen ununterbrochen. Heute reichte die Schneegrenze im Pfändergebirge bis zur Höhe des Gebhardsberges und am Rorschacherberg bis Heiden und Walzenhausen herab.

Im sonstigen Reich.

* **Reutlingen**, 22. Mai. Auch von der Umgegend laufen zahlreiche Hiobposten ein. In **Wannweil** fielen **zwei Menschenleben** dem Hochwasser zum Opfer. **Betzingen** und **Kirchentellinsfurt** stehen ganz unter Wasser. In **Pfullingen** wurden **Tische** und **Stühle** und alles, was nicht niet- und nagelfest war, mitgerissen und in **Eningen** sollen **ganze Felder**, die an Abhängen liegen, **mit der Saat weggeschwemmt** worden sein. Ueberall ein Bild der Zerstörung. Der **Schaden** ist **unberechenbar**.

= **Kißlegg** im Allgäu, 21. Mai. Ein **fürchterliches Schneegestöber** ging vergangene Nacht über unsere Fluren. Die **Obst- und Ziergärten** sehen **trostlos** aus. Tausende von Obstbäumen sind beschädigt und teils vom Sturm niedergerissen. In den Wäldern ist es gefährlich zu gehen. Gipfel und Aeste wurden abgedrückt. In einzelnen Gegenden lag gestern früh **der Schnee ½ Meter hoch**.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 22. Mai.

80. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 9¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister **Schenkel** und Regierungskommissäre.

Tagesordnung: Fortsetzung der **Beratung des Gewerbebudgets.**

Sekretär Abg. **v. Gleichenstein** zeigte die neuen Eingaben an. Es war eine Petition der Gemeinden Mingolsheim, Oestringen und anderer Orte eingelaufen, den Anschluß dieser Gemeinden an die Hauptbahn betr.

Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Lehmann** (Soz.): Auch von meiner Seite kann zugegeben werden, daß der Bericht der Fabrikinspektion objektiv abgefaßt ist. Es wurde aber nicht genügend hervorgehoben, wie der Bericht die Unternehmer und deren Verhalten beurteilt. So stellt der Bericht fest, daß der Verkehr der Inspektion mit den Unternehmern ein schwieriger ist und daß vielen derselben das soziale Verständnis fehlt. Der Bericht weist nach, daß in vielen Fällen den Auflagen der Fabrik-Inspektion nicht entsprochen worden ist. Es wird auch im Berichte mitgeteilt, daß ein Bezirksamt an die Fabrikinspektion das Verlangen stellte, anzuzeigen, wann der Beamte der Fabrikinspektion zur Revision erscheine. Dieses Bezirksamt scheint vollständig die Aufgaben der Fabrikinspektion zu verkennen. Dem, was über den Kinderschutz gesagt wurde, kann ich nur beitreten. Der Kinderschutz muß auch auf die Heimarbeit ausgedehnt werden. Auch ich bin der Auffassung, daß die gegen die Unternehmer wegen Uebertretungen ausgesprochenen Strafen zu niedrige sind. Aus vielen der in dem Berichte angeführten Fällen geht hervor, daß die Fabrikanten den Anordnungen der Fabrikinspektion Widerstand entgegensetzen. Der Redner kam dann auf die Lohnkämpfe der Arbeiterschaft zu sprechen, wobei er ausführte, daß im Berichte der Fabrikinspektion über das Verhalten der Arbeiterschaft bei den Streiks ein günstiges Urteil gefällt wird. Die Kämpfe sind zum großen Teile hervorgerufen worden durch die Verteuerung der Lebensmittel und das dadurch hervorgerufene Bestreben, bessere Einkünfte zu erlangen. Im letzten Jahre hatten wir 26 Streiks im Lande. Davon hatten 11 Erfolg, 11 teilweisen Erfolg und vier verliefen ohne Erfolg. Der Abg. Neuhaus hat einen sehr abfälligen Ausspruch über die Arbeitslosen getan. Das was er sagte, war eine Beleidigung der Arbeiter und eine Verhöhnung der Not. Abg. Neuhaus vertrat die Ansicht, daß die Hälfte der Arbeitslosen nicht arbeiten wolle. Der Abg. Banschbach ging noch weiter. Er erklärte, daß $^{9}/_{10}$ der Arbeitslosen auf der Landstraße nicht arbeiten wollen. (Gegen Banschbach gewendet:) Ich weiß nicht, ob er seine Behauptung aufrecht erhalten will. Er sagt nicht ja und nicht nein. (Stürmische Heiterkeit.) An der Hand statistischen Materials wies Redner die Behauptungen der Abg. Neuhaus und Banschbach zurück und erklärte, daß bedeutende Summen von den Arbeiterorganisationen für reisende Arbeiter aufgebracht werden. Er ersuchte dann die Regierung, darauf hinzuwirken, daß die Heimarbeit im Schneidergewerbe in die Versicherungsgesetzgebung einbezogen wird. Zum Schlusse erklärte der Redner, daß der Fabrikinspektionsbericht seine Zustimmung im allgemeinen findet und kam auf die auch in Mannheim geplante Arbeiteraussperrung im Metallgewerbe zu sprechen, die zeige wie rücksichtslos das Unternehmertum auch bei uns vorgehe. Es wird gegen unschuldige Arbeiter, die ihrem Berufe nachgehen, vorgegangen, weil an anderen Orten Metallarbeiter Forderungen gestellt haben, die nicht bewilligt werden.

Abg. **Neuhaus** (Ztr.) wendete sich gegen verschiedene Ausführungen des Abg. Lehmann, der verschiedenes aus dem Fabrikinspektionsbericht hervorgehoben habe. Das, was der Vorredner anführte, waren Kleinigkeiten. Wenn der Abg. Lehmann nichts anderes vorzubringen wußte bei einem Stande von fast 10 000 Fabrikunternehmungen, dann darf man sagen, daß es bei uns in Baden doch noch gut bestellt ist. Der Abg. Lehmann hat von der Streikbewegung in der Metallindustrie gesprochen. Es ist schon früher, auch von dem Fürsten Bismarck darauf hingewiesen worden, daß den Arbeiterorganisationen die Unternehmerorganisationen folgen werden und daß es zwischen beiden zu Kämpfen kommen müsse. Wenn die Unternehmer in der Metallindustrie in rücksichtsloser Weise gegen ihre Arbeiter vorgehen, so werden sie dabei die Sympathien des Volkes nicht haben. (Sehr richtig.) Meine Ausführungen über die Arbeitslosen auf der Landstraße sind vollkommen falsch ausgelegt worden. Für Jeden, der mich verstehen wollte, war es klar, daß ich nur von den arbeitsscheuen Arbeitslosen und nicht von den unfreiwilligen Arbeitslosen gesprochen habe. Gefreut hat es mich, was ich von verschiedenen Seiten über das Handwerk gehört habe. Der Abg. Pfeifle hat allerdings dem Handwerk keine gute Zukunft vorausgesagt und von den Raubvögeln des Unternehmertums gesprochen, die das Handwerk vernichten. Es war keine schöne Melodie die hier gepfiffen wurde. (Heiterkeit.) Es klingt das genau hier wie Spott und Hohn, wenn der Abg. Pfeifle den Heimarbeitern zumutet, lieber nicht zu arbeiten als gegen geringen Lohn zu arbeiten. (Zwischenrufe und Unruhe bei den Sozialdem.) Man suche die Lage dieser Leute zu bessern, das ist der richtige Weg. Ich muß dann auch darauf hinweisen, in welch' rücksichtsloser Weise die Arbeiterorganisationen gegen die christlich organisierten Arbeiter vorgehen. Es sind hierüber traurige Fälle bekannt, in denen christliche Arbeiter aus ihren Stellen gedrängt wurden. Ich habe nichts gegen die Organisationen der Arbeiter, aber ich fordere das Recht der Koalition auch für die christlichen Arbeiter; ich fordere gleiches Recht für alle. (Beifall beim Zentrum.)

Abg. **Vogel** (Dem.): Die Ausführungen des Herrn Ministers haben mich nicht in allen ihren Teilen erfreut. So lange wir die bestehenden Einrichtungen für das Gewerbe loben, besitzen wir Sachkenntnis. Wenn wir aber über die Einrichtungen hinausgehen mit unseren Wünschen, dann haben wir bei der Regierung keine Sachkenntnis mehr. Wenn bei dem vorhandenen Lernbedürfnis die bestehenden fachgewerblichen Schulen nicht mehr ausreichen, dann müssen neue Anstalten errichtet werden. Die heute vorhandenen Schulen reichen für das Lernbedürfnis nicht mehr aus. Ich bin immer dabei, wenn es gilt, das Bildungsbedürfnis zu heben und zu befriedigen. Die heutigen fachlichen Anstalten sind, wie schon gesagt, nicht genügend für die Bedürfnisse. Das gilt auch hinsichtlich der Baugewerkschule. Eine neue Baugewerkschule ist im Interesse des Handwerks und der Industrie notwendig geworden. Wenn ich Mannheim für die neue Anstalt vorschlug, so geschah es deshalb, weil dort die Schule ohne große Kosten für den Staat errichtet werden kann. Die Baugewerkschule in Karlsruhe ist nach und nach eine Anstalt für den Kreis Karlsruhe geworden. Dem Wunsche des Abg. Wittum, in Pforzheim eine neue Kunstgewerbeschule zu erstellen, hat der Herr Minister freundlich geantwortet. Weniger freundlich zeigte er sich gegenüber den Wünschen Mannheims. Er war auch sehr zurückhaltend gegenüber dem Verlangen, der Ausstellungshalle in Mannheim einen ständigen Staatszuschuß zuzuweisen. Ich möchte die Regierung bitten, diesem Wunsche endlich Rechnung zu tragen. Redner sprach sich für eine weitgehende Förderung des Handwerks von seiten aller in Betracht kommenden Faktoren aus und war der Auffassung, daß, wenn das Handwerk auch von sich aus an seiner weiteren Entwickelung mitarbeitet und mit der Zeit vorwärts schreitet, dessen Zukunft eine bessere werden wird. (Zustimmung.)

Abg. **Schneider** (natl.): Auf die allgemeinen Fragen will ich nicht eingehen. Der Wert der Ausbildung und des genossenschaftlichen Zusammenschlusses der Handwerker ist richtig gewürdigt worden. Ich möchte aber auch darauf hinweisen, daß eine gute Handelspolitik von großem Wert für unser Handwerk ist, damit es günstig einkaufen kann und einen guten Absatz hat. Zu wünschen ist, daß unsere Steuerreform in einer Weise ihren Abschluß findet, die den Handwerker nicht belastet. Es ist von der Koalition gesprochen worden und es wurde auf die Arbeiterorganisationen wie auch darauf hingewiesen, daß die Fabrikanten sich zusammenschließen, um ihre Interessen zu vertreten. In dieser Beziehung ist der Handwerker am schlimmsten daran. Seine Bestrebungen auf Zusammenschluß und Schaffung besserer Verhältnisse finden im Publikum kein Verständnis, hoffentlich wird das in Zukunft anders. Das Landesgewerbeamt hat sich bewährt. Nur hätte ich gewünscht, daß seine Kompetenzen größere wären. Ich möchte hier den Wunsch aussprechen, daß die Gewerbezeitung mehr Detailzeichnungen erhalte. Die Verhältnisse der Landesgewerbehalle haben Anerkennung gefunden, aber es sollten mehr Ausstellungen stattfinden, besonders nach bestimmten Kategorien. Ich bin der Auffassung, daß das Landesausstellungswesen weiter entfaltet wird. Es ist auch von den Lehrlingswerkstätten gesprochen worden. Ich habe mich gewundert, daß in einer gewerbereichen Stadt wie Lahr nicht eine Anzahl von Lehrlingswerkstätten errichtet worden ist. Bei den Lehrlingswerkstätten erscheint mir übrigens manches verbesserungsbedürftig. Auch sollte die Kontrolle über dieselben in anderer Weise gehandhabt werden. Bezüglich der Gesellenkurse habe ich den Wunsch, daß solche auch auswärts veranstaltet werden. Erfreulich ist es, daß sich die Meisterkurse auf weitere Gebiete erstrecken. Es wäre aber zweckmäßig, wenn diese Kurse nicht in Karlsruhe als Zentralstelle, sondern an den Sitzen der Handwerkerkammern abgehalten werden. Die Regierung möchte ich dann bitten, dahin zu wirken, daß das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb Bestimmungen über das Ausverkaufswesen erhält. An die Regierung möchte ich die Anfrage richten, wie sie sich zu der Forderung des deutschen Verbandes der Handwerker- und Gewerbevereine stellt, nach welcher nur der zur Lehrlingshaltung berechtigt ist, der den Meistertitel besitzt. Weiter möchte ich anfragen, ob es der Regierung nicht bekannt ist, daß das Handwerk das Industriesalz von auswärts bezieht, da es in Baden zu teuer ist.

Abg. **Venedey** (Dem.): Dem Lob, das der Fabrikinspektion ausgesprochen wurde, kann ich mich anschließen. Es hat mich gefreut, daß in dem Bericht der Fabrikinspektion den Arbeiterorganisationen Anerkennung gezollt worden ist, im Gegensatz zu den scharfmacherischen Tönen, die oft zu uns hereindringen. Was in dem Berichte über die Arbeitgeber gesagt wurde, ist nicht sehr erfreulich. Redner befürwortete sodann die Errichtung einer Baugewerkschule in Konstanz und wies auf die Einwanderung ausländischer Arbeiter hin, die sehr zum Nachteil unserer Arbeiter überhandnehme. Es sollte deshalb bei Submissionen darauf geachtet werden, daß die Unternehmer keine zu große Anzahl von ausländischen Arbeitern beschäftigen. Auch heute möchte ich an die Regierung nochmals die Bitte richten, daß die einheimischen, am Orte ansässigen Handwerker bei der Vergebung staatlicher Arbeiten bevorzugt werden.

Regierungsrat **Cron** kam auf die von den Vorrednern vertretenen Wünsche kurz zu sprechen und erklärte, daß die Mehrzahl derselben von der Regierung bereits in Erwägung gezogen ist. Bezüglich der Landesgewerbehalle ist eine bauliche Aenderung geplant. Daß die Kontrolle der Lehrwerkstätten verbesserungsbedürftig ist, muß zugegeben werden; wir werden prüfen, was zu tun ist. An den Vorschlag, die Kurse von Karlsruhe nach auswärts zu verlegen, muß mit großer Vorsicht herangetreten werden, da diese Angelegenheit sehr schwierig zu lösen ist. Bezüglich der Erweiterung des Gesetzes über den unlauteren Wettbewerb und der Berechtigung der Lehrlingshaltung sind von der Reichsregierung Schritte eingeleitet. Zum gewerblichen Unterrichtswesen will ich noch bemerken, daß dasselbe mehr nach den örtlichen Bedürfnissen ausgestaltet werden soll.

Nach persönlichen Bemerkungen der Abg. **Pfeifle** (Soz.), **Gierich** (kons.) und **Lehmann** (Soz.) wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Heute nachmittag 5 Uhr.

Fortsetzung der Beratung.

Ueberraschend schnell und gründlich arbeitet das echte **Dr. Thompsons** Seifenpulver, Marke Schwan. Dasselbe macht die Wäsche blendend weiß, ohne sie anzugreifen und gibt ihr frischen, angenehmen Geruch. — Ueberall zu haben. — 3695a

Gewinn-Ziehung
der
4% Badischen 100 Thl. Staats-Lose
am
1. Juni d. J.
nur 3900 mitspielende Lose mit
3900 Treffer.
Hauptgewinn Mark
120000
Kleinster Treffer im ungünstigsten Falle } 300 Mark.
Habe noch ganze 4287a
Original-Lose
kulantest abzugeben.
Prospekt nebst Ziehungsplan franko von
Ferdinand Bindner, Bankgeschäft,
Frankfurt a. M.

Mütter, nähret selbst! Der Sommer ist die gefährlichste Jahreszeit für die Säuglinge. Hunderttausende Flaschenkinder gehen an Brechdurchfall qualvoll zu Grunde, während Brustkinder prächtig gedeihen. Lactagol schafft Milch und ermöglicht jeder Mutter das Selbststillen. Von den ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Broschüre über „Natürliche Säuglingsernährung" versendet gratis und franko die Vasogenfabrik Pearson & Co. in Hamburg 20. 3375a

Schönheitskur besteht einzig im täglichen Gebrauch der von tausenden von Aerzten für die zarteste Haut empfohlenen **Myrrholinseife.**

Telegraphische Kursberichte

vom 22. Mai.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.40
Disc. Com.-A.	186.30
Dresdener B.-A.	160.75
Oest. Staatsb.-A.	145.30
Lombarden	24.50
Gotthardbahn-A.	198.50

Tendenz: still.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.75
„ London	204.87
„ Paris	813.33
„ Brüssel	—.—
„ Wien	851.33
„ Italien	814.—
„ Antwerpen	812.16
Privatdiskonto	$^{3}/_{16}$
Napoleons	16.27
3% Deutsche Reichs-Anleihe	87.95
$3^{1}/_{2}$% do.	99.90
$3^{1}/_{2}$ Pr. Cons.	99.90
4% Ital. Rente	105.60
3% I. Portug.	69.50
4% 1880 Russen	80.15
4% Serben	82.90
4% Span. Ext.	97.25
4% Oest. Goldr.	100.30
$4^{1}/_{2}$% Oest. Silber	100.65
4% Ungar. Goldr.	96.45
Ungar. Silber	95.80
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.-Anl.	99.—
Diskonto	186.40
Deutsche Bank	238.40
Dresdener „	160.70
Schaaffh. „	160.45
Darmst. „	142.10
Nom.-Disk. Bank	121.95
Badische „	133.—
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	199.—
Oestr. Länderbank	110.—
Wiener B.-V.	143.30
Ottomanbank	132.30
Harpener	218.40
Gelsenk.	226.80
Laurahütte	249.—
Bochum	254.—
4% Bad.	102.40
4 abg. $3^{1}/_{2}$% Bad. St.-Obl. i. G.	95.80
dto. i. M.	98.80
$3^{1}/_{2}$% 1892/94	98.80
$3^{1}/_{2}$% Bad. 1900	—.—
$3^{1}/_{2}$% „ 1902	98.80
$3^{1}/_{2}$% Bad. 1904	99.20
3% „ 1896	88.20
4% Griechen	—.—
5% Argentinier	101.—
5% 1896 Chinesen	101.60
$4^{1}/_{2}$% 1898 „	97.75
5% Mexikaner	103.—
5% „ I—III	100.75
3% „	69.25
4% 1902 Russen	80.90
$4^{1}/_{2}$% 1905 Russen	91.80
Türkenlose	146.90
4% Türken	95.—
Bad. Zuckerf.	108.75
Maschin. Fritzner	222.—
Karlsr. Maschin.	228.—
A. Elektr.-Gesell.	225.90
Schuckert	136.75
Nordd. Lloyd	130.30
Packetfahrt	164.20
Pfälz. Hyp.-Bk.	198.—

Nachbörse
($2^{1}/_{4}$ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	216.40
Diskonto	182.30
Deutsche B.-A.	238.40
Dresdener Bank	160.80
Staatsbahn	145.20
Lombarden	24.30

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.75
4% „ „ 1907	100.50
$3^{1}/_{2}$% „	95.80
$3^{1}/_{2}$% „ 1904	95.70
$3^{1}/_{2}$% „ 1914	97.50

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	212.10
Diskonto-Komm.	186.10
Deutsche Bank	237.90
Dresdener Bank	160.60
Berl. Handelsg.	171.60
Darmstädter Bank	142.—
Komm.-Disk.	121.90
Bochum. Gußstahl	254.20
Laurahütte	249.50
Harpener	218.—
Dortmunder	90.40
Balt. u. Ohio	—.—

Tendenz: träge.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.20
$3^{1}/_{2}$% „ 1904	99.25
$3^{1}/_{2}$% Reichsanl.	100.—
3% „	88.10
$3^{1}/_{2}$% Preuß.	100.—
3% „	88.10
Kredit	212.20
Diskonto	186.20
Dresdener Bank	160.70
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.60
Kom.-Disk.	121.80
Staatsbahn	145.50
Bochumer	255.—
Gelsenk. Bergwerk	226.50
Laurahütte	249.50
Harpener	218.70
Hörder	215.20
Dortmund	90.40
A. E.-G.	226.20
Schuckert	135.90
Dynamit Trust	—.—
B. Köln-Rottweil	270.20
D. Metallpatr. Fk.	298.—
Kanada-Pacific	160.20
$4^{1}/_{2}$% Japaner	95.30
Privatdiskonto	$3^{1}/_{4}$

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	212.20
Berl. H.-Ges.	172.10
Deutsche B.-A.	238.20
Disk. K.-A.	186.20
Dresdener B.-A.	160.80
Balt. u. Ohio	107.20
Bochum	255.—
Dortmund	90.40
Laurahütte	249.70
Gelsenkirchen	226.60
Harpener	218.60

Tendenz; schwächer.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	676.¾
Staatsbahn	677.—
Lombarden	132.½
Marknoten	117.38
Ungar. Goldr.	114.¼
Oest. Papierrente	99.70
„ Kronenrente	99.90
Länderbank	438.¼
Ung. Kronenrente	96.70

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	99.—
Italiener	—.—
Spanier	97.10
Türken	95.45
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	670.—
Rio Tinto	16.57

London.

Debeers	17⅞
Chartered	1⅝
Goldfields	4⅜
Randmines	6¼
Eastrand	5—
Atchison	106¼
Louisv. Nashv.	149—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 22. Mai. Abgegangen am 21.: „Großer Kurfürst" von Cherbourg, „Prinzeß Irene" von Gibraltar, „König Albert" von Gibraltar, „Crefeld" von Oporto, „Kaiser Wilhelm der Große" von Cherbourg; passiert am 21.: „Würzburg" St. Vincent, „Kaiser Wilhelm der Große" Lizard, „Großer Kurfürst" Lizard; angekommen am 20.: „Heidelberg" in Bremerhaven, am 21.: „Hannover" in Baltimore, „Gneisenau" in Capes Henry, „Roon" in Nagasaki, „Schleswig" in Alexandrien, „Prinz Eitel Friedrich" in Genua, „Seydlitz" in Genua, „Gneisenau" in Baltimore, „Barbarossa" in Bremerhaven.

Wetterbericht der deutschen Seewarte in Hamburg

vom 22. Mai 1906.

Der Kern eines Maximums mit Barometerständen über 764 bedeckt Mittelschweden; vor dem Kanal und über Westrußland lagern ausgebreitete Depressionen. In Deutschland ist das Wetter kühl und trüb, in Mitteldeutschland hat es gewittert. Bei etwas steigender Temperatur und schwachen Winden ist im Süden Regen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
21. Nachts 9 U.	745.6	10.3	7.7	82	W	bedeckt
22. Mrgs. 7 U.	747.5	8.0	6.4	81	SW	„
22. Mitt. 2 U.	748.7	13.3	8.5	75	„	„

Höchste Temperatur am 21. Mai 13.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 6.5.

Niederschlagsmenge am 21. Mai 0,1 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. Mai, 7 Uhr vorm.: Lugano heiter 11°, Biarritz heiter 10°, Nizza wolkenlos 13°, Triest heiter 15°, Florenz bedeckt 11°, Rom halbbedeckt 12°, Cagliari bedeckt 13°, Brindisi bedeckt 15°.

Aufbewahrung von Pelz- und Wollwaren nach bewährtester fachmännischer Methode, unter vollwertiger Versicherung gegen Motten-, Feuer- oder sonstigen Schaden. 6157
Gross-Kürschnerei Wilh. Zeumer,
Kaiserstrasse 127. — Telephon 274.
Auf Wunsch: „Abholung im Hause"

Klavierstimmen sowie Reparaturen
an Klavieren und Harmoniums
übernimmt zur gediegensten Ausführung
Ludwig Schweisgut, Hoflief.
Erbprinzenstrasse 4 KARLSRUHE Telephon 1711.

Der „Continental-Motor-Pneumatik" nennt sich ein handliches Büchlein, das im Verlage der Continental-Caoutchouc- und Gutta-percha-Companie in Hannover erschienen ist. Das Buch enthält schätzbare Winke über die Montage des Pneumatiks, Deckendefekte, Schlauchdefekte und weitere wichtige Belehrungen und Ratschläge für jeden Automobilisten. Das Büchlein ist mit zahlreichen Illustrationen versehen und dürfte für jeden Freund des Autos ein wertvolles Nachschlagewerk sein. 2357a

Mehr als 30 Sorten von MAGGI's Suppen mit dem Kreuzstern

wie Tapioka-Julienne, Reis, Erbs, Grünkern, Haferschlein, Kartoffel, Sago, Gemüse, Riebele u. s. w. 3576a

ermöglichen der Hausfrau angenehme **Abwechslung** bei Herstellung der täglichen Suppe. Ein Würfel zu **10** Pfg. gibt — nur mit Wasser gekocht — **2** gute Teller.

Rad-Rennbahn Karlsruhe

Durlacher Allee, Haltestelle der Elektr. Straßenbahn.

Donnerstag, 24. Mai (Himmelfahrtstag)

nachmittags 1/24 Uhr

Großes Dauer- u. Flieger-Rennen

um den großen Preis von Karlsruhe im Gesamtwerte von Mk. 1600.—.

Zur Austragung kommen:

ein **20 Kilometer Dauer-Rennen** mit Motorschrittmachern
ein **40 Kilometer Dauer-Rennen** mit Motorschrittmachern
ein **Ermunterungs-Fahren** über 1200 Meter
ein **Haupt-Fahren** über 1200 Meter
ein **Tandem- (Zweisitzer-Fahren)** über 1600 Meter
ein **Vorgabe-Fahren** über 3200 Meter. 7797

Es starten 33 Fahrer, darunter der weltberühmte Europa-Meisterschaftsfahrer **Otto Mayer, Julius Bettinger**, Meisterschaftsfahrer von Deutschland, **Riddermann Selmer**, Champion von Dänemark, **Arno Conrad**, Champion von Hannover, sowie **Cesare Moretti, Josef Boselli**n-Colmar und viele andere, auch Pforzheimer Fahrer. Das Dauer-Rennen bestreiten der jugendliche

= Willy Mauss, Champion vom Rhein =

sowie **Fröhlich**-Frankfurt und **Eckhardt**-Durlach.

Alles Nähere Programme und Plakatsäulen.

Vor und während der Rennen Konzert.

Von heute 6 Uhr abends ab ständig **Training.**

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag des Konkursverwalters Herrn Kaufmann Carl Burger wird am

Freitag den 1. Juni 1906 vormittags 9 Uhr,

im Versteigerungslokal, Adlerstr. 25 I. Stock, Zimmer Nr. 9, das nachbeschriebene auf den Namen des Eduard Trapp hier im Grundbuch Karlsruhe eingetragene Grundstück.

Grundbuch Band 55 Heft 15 Lgb. Nr. 1099 Wohnhaus **Herrenstraße 46** im Maß von 3 a 27 qm zu einem Anschlag von 96 000 Mark öffentlich zu Eigentum versteigert.

Die Bedingungen können hier eingesehen werden, auch ist Herr Carl Burger zu jeder Auskunft bereit.

Karlsruhe, den 21. Mai 1906.

Großh. Notariat VIII.
Edesheimer. 7799 2-1

Versteigerungs-Ankündigung.

In Sachen der Konkursmasse des Holzhändlers **Friedrich Schmitt** in **Wolfach**, versteigert der Unterzeichnete **gegen Barzahlung** am

Montag den 28. Mai 1906, nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle in **Reinerzau** die Ganze, bis dahin im Miteigentum zwischen dem Gemeinschuldner, Holzhändler **Friedrich Schmitt** in Wolfach und der Gutsbesitzerswitwe **Walter** in Hinterröthenberg stehende auf Gemarkung Reinerzau bei Schenkenzell gelegene Sägmühle, bestehend aus:

Sägewerk, Wohnhaus, Radstube, Holzlagerplatz und Wagenremise. Das Sägewerk hat zwei Gänge mit Wasserbetrieb.

Schätzungswert 20,000 Mk.

Die Versteigerungs-Bedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden, ebenso erteilt derselbe nähere Auskunft.

Wolfach, den 12. Mai 1906.

Der Konkursverwalter:
Wiesse.
Rechtsanwalt.

Im Anschlusse an diese Versteigerung werden verschiedene **Bauhölzer, Bretter** und **sonstige Gegenstände** bei der Sägmühle gegen Barzahlung versteigert.

Der Konkursverwalter:
Wiesse.
Rechtsanwalt. 4101a2,2

Holzversteigerung.

Das **Großh. Forstamt Gernsbach** versteigert aus dem Domänenwald Schwarzengehren (bei Sulzbach gelegen) **im Aufgebotsverfahren: Samstag den 26. Mai ds. Js., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathause zu Sulzbach** aus Abteilung 11 von einer Lichtung, 12, 19, 20 von einem Wegaufhiebe, sowie von Windfällen, Dürrhölzern in verschiedenen Abteilungen:

160 Hopfenstangen IV., 385 Rebstecken I., II., 135 Bohnenstecken, 4 Ster Eichen-Nutzholz, 81 Ster buchenes, 121 Ster eichenes, 37 Ster Nadel-**Scheitholz**, 85 Ster buchenes, 74 Ster eichenes, 60 Ster Nadel-**Prügelholz**.

Mittwoch den 30. Mai d. J., vormittags 10 Uhr, auf dem Rathause zu Gernsbach im **Abgebotsverfahren** aus Abteilung 10, 11, 14, 18:

52 Eichen-, 9 Buchen, 2 Birken-Stämme;

Nadelholz: 338 Stämme, 19 Stümmel, 17 Klötze, 7 Kilpen (Lärchen, Tannen, Fichten, Forlen).

Forstwart Detscher zeigt die Hölzer auf Verlangen vor. 4342a

Auszüge übermittelt das Forstamt.

Frische Ameiseneier

frisch eingetroffen, sind fortwährend zu haben bei 7806

C. Frohmüller, Samenhandlg.,
Erbprinzenstr. 32.

Ferienkolonien für arme, kränkliche Schulkinder der Stadt Karlsruhe.

Aufruf.

Die uns im vergangenen Jahre so reichlich zugeflossenen Beiträge lassen uns hoffen, auch in diesem Jahre offene Herzen und Hände für unser Unternehmen zu finden, damit wir instand gesetzt werden, in den Sommerferien wiederum eine größere Anzahl armer, kränklicher Schulkinder zur Stärkung ihrer Gesundheit auf das Land senden zu können.

Indem wir ebenso herzlich als dringend um Beiträge an Geld und Kleidungsstücken (für Kinder im Alter von 11—14 Jahren) bitten, erklären wir uns gerne zur Entgegennahme von Zuwendungen bereit.

Schließlich erlauben wir uns noch, auf den soeben zum Versand kommenden Jahresbericht mit dem Bemerken hinzuweisen, daß derselbe auf unserer Geschäftsstelle — Kreuzstraße 15, Rektorat — unentgeltlich abgegeben wird.

Karlsruhe, den 14. Mai 1906.

Das Komitee.

Ehrenmitglied: **Specht**, Hofrat, Hirschstr. 62; Dr. **Appel**, Stadtrabbiner, Kaiserstr. 34a; Dr. **Bähr**, Medizinalrat, Kaiserstr. 223; Dr. **Brian**, Medizinalrat, Amalienstr. 79; Dr. **Doll**, prakt. Arzt, II. Vorsitzender, Ritterstr. 26; **Föhrenbach**, Geh. Oberregierungsrat, Landeskommissär, Kaiserstr. 178; **Fritz**, Oberlehrer, Sommerstr. 10; **Geier**, Obersekretär, Schriftführer, Bahnhofstr. 44; Dr. **Gerwig**, Stadtschulrat, I. Vorsitzender, Kreuzstr. 15; **Hahner**, Oberlehrer, Durlacher Allee 16; **Händel**, Stadtrat, Stephanienstr. 37; Dr. **Hofmann**, Stadtarzt, Kriegstr. 11; Frau Kommerzienrat **Höpfner**, Rintheimerstr. 15; **Huber**, Privatier, Kaiserstr. 185; **Knörzer**, Geistlicher Rat, Erbprinzenstr. 14; **Kreßmann**, Major a. D., Bismarckstr. 23; Frau Oberbürgermeister **Lauter**, Westendstraße 59; Dr. **Müller**, Medizinalrat, Baischstr. 2; **Peter**, Bankdirektor, Schatzmeister, Kreuzstr. 1; **Rapp**, Stadtpfarrer, Friedrichsplatz 15; Dr. **Resch**, Stadtarzt, Kriegstr. 29; **Schneider**, Geh. Kommerzienrat, Erbprinzenstr. 31; **Schnetzler**, Oberbürgermeister, Karl-Friedrichstr. 10; Frau Fabrikant **Stapfer**, Fichtestr. 7; Dr. **Stroebe**, Hofapotheker, Kaiserstraße 201; Dr. **Troß**, prakt. Arzt, Nowacks-Anlage 13; **Williard**, Baurat, Sophienstr. 35; **Ziegler**, Medizinalrat, Westendstr. 74.

Außerdem haben die Güte, Beiträge entgegenzunehmen: die Herren **Geistlichen**, die Herren **Direktoren** der Mittelschulen, Herr Direktor **Ordenstein** und die Herren **Oberlehrer** der hiesigen Volksschulen.

Auf allen Landstraßen der Welt sieht man bei nassem Wetter

Continental

Anti-Gleit-Reifen
Modell 1906

Continental Caoutch.- u. Guttap.-Co. Hannover.

2357a

Für **Diabetiker**

diverse Früchte

per Glas Mk. **1.—**,

Porter Zwieback, Grahambrot

empfiehlt 7795

Herm. Munding,
110 Kaiserstraße 110.
Prompter Versand nach auswärts.

Tafelklavier, gut erhalten, gegen bar bill. verkäufl. 7756.2,2 **Kriegstraße 144, II.**

Zu verkaufen wegen Wegzug ein Chiffonnier, Bettstelle m. Rost u. Matr. Waschtisch u. ein Ruhesessel. B17163 **Marienstr. 92, 4. Stock, rechts.**

Evangel.

Südstadt-Kirchenchor.

Kommenden **Sonntag den 27. ds. Mts.** 7808.2,1

Ausflug

ins **Bühlerthal** über Gertelbachwasserfälle nach Herrenwies, wozu die aktiven und passiven Mitglieder mit dem Bemerken freundl. eingeladen werden, daß die Einzeichnungsliste bei Hrn. **Oberlehrer W. Schumacher, Werderstraße 46**, III bis Donnerstag abend offen liegt.

Abfahrt 6^{24} vom Hauptbahnhof.
Mittagessen in Herrenwies.
Ankunft in Karlsruhe abends 10^{03}.
Hin- und Rückfahrtspreis ℳ **1.80** (Preisermäßigung). 7808.2,1

Der Vorstand.

Zither-Klub Karlsruhe.

Am 24. Mai 1906, Himmelfahrtstag:

Familien-Ausflug.

Abfahrt mittags 1^{40} Uhr mit der Albtalbahn bis Marxzell. Von da Fußwanderung unter Führung einer Musikkapelle durch das idyllische Holzbachtal nach der Bergschmiede, daselbst **Konzert und Tanz.** Rückfahrt ab Marxzell abends 9^{01} Uhr.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen hierzu freundl. ein.

Wir bitten die Teilnehmer, sich mindestens 15 Minuten vor Abgang des Zuges wegen Aushändigung der Fahrkarten an der Bahn einfinden zu wollen.

Sollte der Ausflug am Himmelfahrtstage durch ungünstiges Wetter verhindert werden, so findet er am darauffolgenden **Sonntag (27. Mai)** statt. 7799

Der Vorstand.

Ende dieser Woche Ziehungs-

beginn der beliebten gemeinnützig. **Weimar-** 7737

Geldlotterie.

Lose à Mk 1, 11 St. 10 Mk.
empfiehlt noch

Carl Götz,
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe

bei dem in der Freiburger Lotterie der 6. Haupttreffer **Mk. 3000.**— telegraphisch gemeldet wurde, weitere folgen mit Liste Ende der Woche nach.

Rastatter Spar-Kochherde
lackiert und emailliert.
Gaggen. Gas-Spar-Kochplatten. Oefen aller Art. Koch- und Haushaltungs-Geschirre, Gasglühstrümpfe u. a. m. kauft man am billigsten und besten im **Spezialgeschäft**
Ernst Marx, Luisenstr. 45.
Gross. Lager. Prompte Bedienung. 6343 Katalog gratis. 10.5

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft! nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber!

Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 7749 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3,1

Weinkenner.

Pur racisch. Rebensaft von äußerst angenehm., erfrisch. Geschmack und Bouquet zu dem sehr billig. Preise v. **50** und **65 Pfg.** verkauft, **3 H 3, postl., Karlsruhe.** 4075a,26,2

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

30 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig.

3468*

Wer gibt Hypothek

bis zum Brandkassenwert auf gutes Einfamilienhaus in der Vorderpfalz? Event. weitere Sicherheit. Gefl. Offerten unter Nr. B16643 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Banken, Privatiers u. Selbstgeber

Vergeben Geld

an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.

Bin kein Agent.

Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136,
39.8 Friedrichstr. 243. 3879a

Kapitalien.

Früherer Kaufmann wünscht große Kapitalien in gut gehend. bedeutenden Geschäften od. Industrieunternehm. zu plazieren. Anfr.: **Lisle**, 11, rue Montyon, **Paris.** 4296a.3.2

Darlehen-Gesuch.

Zwecks Aufnahme eines Darlehens zur Regelung einer Familien-Angelegenheit sucht **etatmäßiger Beamter** mit Selbstgeber in Verbindung zu treten. **Absolute Sicherheit vorhanden.** Offerten unter Nr. 7748 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Geld an jedermann, in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft. Ratenw. Rückz., gesetzl. Zinsen. Str. reell! Viele Dankschreib.! **P. Kaiser,** Bankkommiss. **Leipzig 35,** Dresdner-Str. 25 (Gerichtl. eingetrag. Firma). 3872a

Geld bis **1000 M.** geg. bequ. Ratenrückzahl. gibt **anerk.** streng reell u. schnell. **Eichbaum, Berlin-Sch., Hauptstr. 10.** (1898 handelsgerichtl. eingetrag. Firma) Glänz. Dankschr. (Rückporto). **Keine** Adressenliste! **Selbstgeber!** 3436a

Wer Geld sucht auf Wechsel, Hypotheken, Schuldschein 2c. schreibe sofort, streng reell u. diskret, ratenw. Rückz. Gustav Fischer, Lübeck 4. 3267a*

Wer Geld braucht

zu jedem Zwecke und in jeder Höhe, schreibe sofort an
Kolnko, Berlin, Camphausenstr. 13
Auch ratenweise Rückzahl. Glänzende Dankschreiben. Rückporto. 4048a,6,5

Das **Nicht lesen** der Broschüre **„Die Zähne, deren Natur u. Pflege"** kann sehr nachteilige Folgen für Sie haben. Dieselbe erhält jedermann kostenlos vom Verfasser 3392a
Wilh. Eidmann, Dentist
Kaiserstrasse 221, II.
(Auswärts Porto beifügen).

Verloren

vom Friedhof bis Hoftheater eine **Ledertasche mit Inhalt.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben. B17176 **Durlacherallee 32,** Laden.

Ein hiesiges Hotel

sucht für einen sehr **guten** und **reichlichen Mittagstisch Abonnenten.** bei billiger Berechnung. Gefl. Offerten unter Nr. 7761 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.2

Badische Grossbrauerei

hat in **Mülhausen i. E.** ein in bester, frequentester Lage befindliches kleineres **Hotel mit Restaurant** auf 1. Juli a. cr. zu **verpachten.**

Wirklich tüchtige solvente Wirtsleute, für Kaution sind ca. Mk. 2000.— erforderlich, belieben Offerte unter Nr. 4329a an die Expedition der „Bad. Presse" gelangen zu lassen. 3.1

Mit 4—6 Mk. Anlagekapital

können Herren und Damen jeden Standes **in den Abendstunden** reell und event. diskret durch einf. **schriftl. Tätigkeit im Hause** tägl. 2—5 Mk. **Nebenverdienst** erzielen. Ausführl. Anleitung nebst Anfangsmaterial gegen Voreinsendung von 50 Pfg. franko, welche bei erster Abrechnung zurückvergütet werden. 4338a
Rich. Fr. Hechler, Stuttgart.

Besteingerichtete

Kunstmühle

nahe einer bad. Amtsstadt mit

50 PS Wasserkraft,

besonders auch

für Fabrikanlage

geeignet, zu verkaufen. Das dabei befindliche **herrschaftliche Wohnhaus, Parkanlage, kleines Wäldchen, 17 ha 39 a 92 qm** bestes arrondiertes **Gelände** (Obstgarten, Wiesen, Aecker), dürfte der prächtigen Lage wegen als

Herrschaftssitz, Heilanstalt 2c.

vorteilhafte Verwendung finden.

Preis und Bedingungen sehr günstig. Näheres durch
Chr. Pfeiffer, Stuttgart,
Schulstraße **17.** 4144a3,2

Bäckerei-Verkauf.

In der besten Lage der Stadt **Lahr** ist eine gut gehende **Bäckerei** mit Einrichtung und Kundschaft, wegen Aufgabe des Geschäftes unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu verkaufen. 4134a,3,2
Frau Griesbach Wwe.,
Lahr, Friedrichstr. 35.

Zimmergeschäft

zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden.

Thürmer-Pianinos

gehören in mittlerer Preislage zu den besten und schönsten Klavieren.

Alleinige Vertretung: 3395*

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant Karlsruhe Erbprinzenstr. 4.

Alleinvertretung für Karlsruhe und Umgebung:

Franz Mappes, 128 Kaiserstr. 128.

1211a.31.6

Soennecken's neue

Kopier-Maschine

D.R.-Patent

Vollkommenstes Kopierverfahren

In Betrieb zu sehen bei: 4254a.2.1

P. v. Chrustschoff • Karlsruhe • Friedrichsplatz 7.

Natürliche Farbe der Konserven bleibt | Von Tausenden als das Beste anerkannt. | Konserven bleiben jahrelang frisch

Wer naturfrische, wohlschmeckende Konserven haben will, der bestelle sich den 7754.4.1

nie versagenden, unzerbrechlichen

Krumeichs Konserven-Krug

braun-salzglasiertes Steinzeuggefäss

Man verlange Gratisbroschüre:

„Wie erreicht man naturfrische Konserven?"

Telephon 1264. **Edmund Eberhard** Ludwigsplatz 40 b.

Karlsruhe.

Einfachster sicherster Verschluss | Zerspringt niemals

Dieses Präparat enthält das bekannte heilkräftige **Dyachylon-Pflaster** (3%) fein verteilt in Puder (93%) — unter Beimischung **von Borsäure** (4%). **Unübertroffen als Einstreumittel für kleine Kinder**, gegen Wundlaufen der Füsse, starkes Transpirieren, Entzündung u. Rötung der Haut etc.

Herr **Dr. Vömel**, Chefarzt an der hiesigen Entbindungs-Anstalt, schreibt über die Wirkung des Puders:

„Der in der **Fabrik pharmaceutischer Präparate** von Herrn **Karl Engelhard** dargestellte **antiseptische Diachylon-Wund-Puder** wird von mir seit Jahresfrist vielfach, nahezu ausschliesslich angewendet und immer mit vorzüglichem Erfolge. Dieser Puder hat den grossen Vorzug vor anderen, dass er nicht so stark stäubt, den Athmungsorganen gar nicht lästig fällt und sich dennoch gut, auch in kleine Hautfalten auftragen lässt. Beim Wundsein kleiner Kinder ist er mir ganz unentbehrlich geworden; in meiner ganzen Klientel, sowie auch in der städtischen Entbindungsanstalt ist derselbe eingeführt. Bei starkem Transpirieren der Füsse und Wundlaufen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich. Auch andere Kollegen, die denselben anwandten, bestätigen meine guten Erfahrungen".

Fabrik pharmac. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

Zu beziehen durch die Apotheken.

14.8 9492a

Brázay Franzbranntwein

ist ein seit vierzig Jahren bewährtes, unentbehrliches Hausmittel, namentlich bei Einreibungen, Massage, Umschläge als Vorbeugungsmittel gegen Migräne Influenza, Gicht und Rheuma zur Stärkung der Augen, zur Ausspülung des Halses und Kehle, gegen Erkältungen, bestbewährtes Haarpflegemittel etc.

Generalvertretung für Württemberg, Baden, Nordbayern und Elsass-Lothringen: 2324a.2.2

Chr. Heinr. Schmidt jr., Heilbronn.

Zu haben in allen Apotheken; Droguerie Carl Roth; Dehns Nachfl.; Lebensbedürfnis-Verein etc.

Offenburger Lose

à 1 Mk.

Ziehung sicher 7. Juni 1906

Vorteilhafte Gewinnchancen. Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt.

Mk. 25000

16 Pferde M. 11200

34 Kalbinnen & Rinder „ 8500

u. 350 Gew. „ 5300

Mk. 25 000

Bar Geld sofort

Sämtliche Gewinne sind mit 80% in bar auszahlbar

Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk Porto u. Liste 25 Pf.

empfiehlt das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.

In Karlsruhe bei:

Carl Götz, Hebelstr. 11/15, J. Heppes, Chr. Frank, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, F. Haselwander, H. Meyle. In Durlach: C. Hess. 3724a

28 Photographien

für 1 Mark

in 4 verschiedenen Aufnahmen liefert das **Atelier** B15949.6.4

A. Hansen, Herrenstr. 17,

Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Sonntag d. ganz. Tag geöffnet.

Leiterwagen

von **hartem Holz, sehr stark**, mit **eisernen Achsen,**

in großer Auswahl!

von Mk. 3.— bis Mk. 16.—

empfiehlt 7373.6.5

F. Wilhelm Doering,

Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.

Fahrräder „Kayser" und „Germania"

neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800

Reparaturen

Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig.

Wilh. Göhler,

Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Herdschiffe

in **Email, Kupfer** u. **verzinnt,** liefert in kürzester Frist zu billigsten Preisen. **Reparieren** u. **Ausmauern** von Herden billigst.

Karl Ehreiser,

Herdfabrik,

Karlsruhe, Herrenstr. 44.

13.8 **Telephon 2071.** 5226

PUMPEN

für jeden Zweck und jede Arbeitsart liefern gediegen rasch und preiswert

OTTO SCHWADE & Co.

4.4 ERFURT 3460a

Kataloge und Projekte bereitwilligst kostenlos.

Karlsruher Möbelhalle

Inh.: **Karl Epple**, Tapezier,

Kaiserstr. 23, früher Kaiserstr. 37.

Billigste Bezugsquelle in sämtlichen **Holz-** und **Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Bildern** etc. 8378*

Bekannt gute Arbeit u. billige Preise.

Illustr. Katalog gratis und franko.

Oval-Fässer, 3 Stück, 200—300 Ltr., **billig zu verkaufen.**

B17028.2.2 Küster. **Friedrichsplatz 8.**

Zell am Harmersbach (badischer Schwarzwald.)

Station der Nebenbahn: Biberach—Oberharmersbach. Freundl. gelegenes schmuckes **Städtchen** — ehemal. freie Reichsstadt — an der Vereinigung des Harmersbach- und Nordrachtales in unmittelbarer Nähe prachtvoller Tannenwaldungen mit gutgepflegten Fußwegen. Geeignetes **Standquartier** für **Ausflüge** u. Touren (Brandenkopfturm 975 m, einer der schönsten Aussichtspunkte des Schwarzw., 2½ Std.; Moosturm 3 Std.; Burg hohen Geroldseck 1½ Std.). Tagestouren nach Allerheiligen, Petersthal, Griesbach, Triberg, Stöcklewaldturm u. s. w., schöne Zugänge zum Höhenweg Pforzheim—Basel. **Gut empfohl. Gasthöfe.** Mäßige Preise. Gelegenheit zur Jagd und Forellenfischerei. Städtisches Schwimmbad. 3 Aerzte. Apotheke. Wasserleitung. Elektr. Licht. — **Auskunft** und **Prospekt** durch das **Bürgermeisteramt.**

Natürliche Kohlensäure-Bäder
Reinste Eisenquellen

Prospekte gratis und frei durch die Kur-Verwaltung

STAHL- UND MOORBAD LANGENSCHWALBACH

3205a.4.3

Dobel Höhenkurort

im württ. Schwarzwald

Höhenweg Pforzheim-Waldshut, 720 m ü. d. M., **inmitten** schönster, weitausgedehnter Tannenwaldungen mit zahlr. Spazierwegen u. Ruheplätzen. **Gutbesuchte Sommerfrische.** Nachkurstation für Rekonvaleszenten. Besonders geeignet für **Nervenleidende,** Lungenschwache. **Heilkräftiges Gebirgsklima.** Arzt, Post, Bäder am Platze. Lesesaal. Schöne Fernsicht. Lohnende Ausflüge in die Badeorte **Wildbad** (2 Stdn.), **Herrenalb** (1 St.) u. **Baden-Baden,** nach der **Eyachmühle, Teufelsmühle, Kaltenbronn, Hohloh, Wildsee.** — **Hotel Sonne** (J. Kramer), Telef. 2; **Gasthof z. Rößle** (Fr. Barth), Telef. 3; **Gasthof z. Waldhorn** (W. Pfeiffer); **Eyachmühle** (Wwe. Schöttle), Telef. 4. Prospekte gratis durch die **Gasthöfe** und das **Schultheissenamt,** Telef. 6.

4302a.6.1

Wildbad

Schwarzwald. Endstation der Linie Pforzheim-Wildbad. Württembg.

Hauptsaison: **Mai bis Oktober.**

Warme, seit Jahrhunderten bewährte **Heilquellen** gegen chron. u. akuten Rheumatismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Jschias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chron. Leiden der Gelenke u. Knochen. Weitere Kurmittel: Dampf- u. Heißluftbäder, Elektrotherapie, Massage, Luftkuren (430 m ü. d. M.) Berühmte Enzpromenade, herrliche Tannenwälder, Kurorchester, Theater, Fischerei. Prospekte etc. durch die **Kgl. Badverwaltung** oder das **Stadtschultheissenamt.**

2410a.6.4

Liebenzell württemberg. Schwarzwald.

Gasthof und Pension z. „Ochsen".

Durch Neubau vergrössert; günstige freie Lage nahe beim Wald. **Grosser Garten beim Haus. Freundliche Zimmer** mit guten Betten. Elektr. Licht. **Bekannt gute Küche.** Sommergästen, Touristen und Vereinen bestens empfohlen. Prospekt gratis durch die Besitzer **Gebr. Emendörfer.** 3547a.4.3

CANNSTATT (Württbg.) 220 M. ü.d.M.

Bad- u. klimatischer Kurort.

Kochsalz-Säuerling, Milch- u. Molkenkuren. Kursaal. Trinkhalle. Kurpark. Theater. Städt. Kurhaus im Kurgarten mit schönen Zimmern u. billigen Preisen. Neu erbautes **Stadtbad** neben dem Kurpark mit grosser Schwimmhalle. Tägl. Konzerte der städtischen Kurkapelle, Mitte Mai bis Mitte September. Gymnasium. Oberrealschule. Höhere Mädchenschule. Prospekte gratis durch den **Brunnenverein.**

3185.6.3

Luftkurort Bergzabern Reizend gelegene besuchteste Sommerfrische der **Rheinpfalz.** Gut eingerichtete Hôtels, Kuranstalt und Kurhäuser in unmittelbarer Nähe des Waldes. Mässige Pensionspreise. Beste Zugverbindungen nach allen Richtungen. 3916a.10.3

Prospekte durch die städt. Kurverwaltung.

Winzergenossenschaft Neustadt a. Hdt.

Telephon 514 (3 Minuten vom Bahnhof) **Thalstraße 5**

empfiehlt Familien, Gesellschaften und Vereinen bei Ausflügen ihre

4.3 **Lokale im 1. und 2. Stock.** 3105a

☞ **Ausschank garantiert naturreinen Weinen.** ☜

Verabreichung kalter und warmer Speisen bei billigster Bedienung.

Weinversand in Flaschen und Gebinden von 30 Ltr. an aufwärts.

Alpenluftkurort u. Schwefelbad Ladis,

Station Landeck, Tirol, hochromantisch, mild, komfortabel. Vorzügl. Pension von 3.40 Mk. an. Prospekt frei durch die Kurverwaltung. 3924a.6.3

Fleischkonserven aller Art, Fleisch- u. Wurstwaren

nach Braunschweiger, Westfälischer u. Thüringer Art in nur **bester Qualität** und von **feinstem Geschmack** liefert

Württemberg. Fleischwaren-Fabrik

G. m. b. H., Tübingen. 1894a.14.8

Wo keine Détail-Verkaufsstellen, erfolgt Versand direkt und stehen auf Wunsch Preislisten gerne zu Diensten.

Da wir für unseren Betrieb ausser Fleisch- auch **Trichinen-Beschau** eingeführt haben, so können wir für grösste Reinheit u. Dauerhaftigkeit unserer Waren, wie auch in sanitärer Beziehung jede Garantie leisten.

Sämtliche Futter-Artikel

für **Rindvieh, Pferde, Schweine, Hunde** und **Geflügel** liefert frei ins Haus 2350.10.9

Wilh. Fr. Pfeiffer,

Schroterei mit Motorenbetrieb,

Augartenstr. 75. Teleph. 1381.

Möbelverkauf.

1 Büffet, Herrenschreibtisch u. Bücherschrank in Eichen, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz u. Marmorplatte sowie eine Kücheneinrichtung, alles neu, hat billig zu verkaufen

Gustav Dossenbach,

Schreinermeister,

B16817 **Grünwinkel.**

Vierwaldstättersee. Weggis: Villa Köhler.

Hotel, Pension. Beliebter Frühjahrs- und Sommer-Kuraufenthalt. (Siehe Bädeker). Jllustr. Prospekte und Referenzen durch 2496a.20.18

C. Köhler, Bes.

W. Erb, am Lidellplatz

empfiehlt zu Beilagen

ganze Zwetschgen,

sauer-süss,

Preisselbeeren,

Apfel-Kompott

in Dosen à 2½ und 5 Kilo,

div. Marmeladen,

Essiggurken.

Sommer-Maltakartoffeln,

Matjes-Heringe.

So lange Vorrat: 7192

Schnittbohnen

2 Pfd.-Dose **36 Pfg.**

Blüten-Honig!

Der erste Blütenhonig 1906er Ernte

ist eingetroffen und empfehle solchen in garantiert reiner Qualität. 7683

Carl Hager,

Hoflieferant,

Erbprinzenstraße,

nächst dem Rondellplatz.

Telephon 358.

Käse! Käse!

Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Küfer **Handtmann, Aldingen** bei Spaichingen. 2010a*

Futter- Streu- Düngmittel aller Art empfiehlt **K. Baumann,** Akademiestr. 20, Karlsruhe.

Ia. Egypter Zwiebeln,

per Zentner **5.50** Mk., versendet

Joseph Lechner, Herxheim (Pfalz).

3306a

Aufgepaßt! 26 10

Wer noch gut erhaltene **Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten** u. **Möbel zu verkaufen** hat, der sende seine Adresse nur an B13462

K. Maier Markgrafenstr. 29.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

Für die Bootsfahrten auf dem Stadtgartensee werden an der Schalterkasse beim Stadtgarteneingang Abonnementskarten ausgegeben. Das Abonnement kostet 60 Pfg. und umfaßt 12 einviertelstündige Fahrten. Die Benutzung solcher Abonnementskarten steht sowohl einzelnen als mehreren Personen gleichzeitig zu; letzteren indes nur, sofern sie ein und dasselbe Boot benützen. Die Abonnementskarte hat 12 Abschnitte. Für jede Person wird beim Antritt der Fahrt ein Abschnitt durchlocht, für eine Fahrtdauer von mehr als einer Viertelstunde die entsprechende Mehrheit von Abschnitten.

Einzelkarten für Bootsfahrten auf dem Stadtgartensee zu 10 Pfg. für die Person und einviertelstündige Fahrt können nach wie vor dem Automaten am Bootshause beim See entnommen werden.

Für Fahrten mit dem Motorboot, in welchem 8—10 Personen Platz finden, sind für eine Person und je eine Viertelstunde Fahrtdauer auch künftig 10 Pfg. — mindestens aber zusammen 60 Pfg. — zu zahlen. Die obigen Abonnementskarten berechtigen auch zur Benützung des Motorboots mit der Maßgabe, daß in diesem Falle für je eine Person und einviertelstündige Fahrt zwei Abschnitte durchlocht werden.

Die Einzelkarten sind nach der Fahrt dem Bootswärter abzuliefern. Diesem ist untersagt, Barzahlungen für Bootsfahrten anzunehmen oder Karten zu verkaufen.

Zur Verwendung bei Bootsfahrten am Abend werden durch den Bootswärter Lampions mit Stock und Licht zum Preise von 30 Pfg. für das Stück abgegeben.

Karlsruhe den 1. Mai 1906. 7174.2.2

Die Stadtgartenkommission.
Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung.

Wir notieren bis auf weiteres:

Ruhr-Fettschrot	per Zentner Mk.	**1.20**
„ **Nußkohlen,** gew. u. nachgesiebt	„ „ „	**1.45**
„ **Anthrazitkohlen,** gew. und nachgesiebt	„ „ „	**1.90**
„ **Anthrazit-Eiformbriketts**	„ „ „	**1.50**
Braunkohlen-Briketts	„ „ „	**1.30**
„ „ **mit Bruch**	„ „ „	**1.20**

Sämtliche Preise verstehen sich **in Körben frei Aufbewahrungsort.**

Bei Bezügen **unter 10 Zentner 5 Pfg. per Zentner höher.**

Lieferungen **von 20 Zentner an offen vor das Haus** 5 Pfg. per Zentner **billiger.**

Bei Barzahlung innerhalb 14 Tagen 5 Pfg. pro Zentner Rabatt.

Karlsruhe, 22. Mai 1906. 6126

Verband Karlsruher Kohlenhändler.

25 Auszeichnungen
Nur die ächten!
LÖFLUND'S
Von Aerzten empfohlen.
concentr. Malz-Extract bei Husten u. Katarrhen der Luftwege bewährtes Diaeteticum.
Malz-Suppen-Extract das einzige an magendarmkranken Kindern von Dr. Keller erprobte Nährmittel
Malz-Leberthran-Emulsion frei von Glycerin die verdaulichste und heilkräftigste Leberthrankur.
In Original-Packungen in allen Apotheken und Drogerien.
13.13 9781a

Beschäftigung für Fuhrwerk gesucht
Abfuhr von Materialien 2c.
Gefl. Adressen unter Nr. 7738 an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.2

Erstklassiger Reklamepatentartikel, eingeführtes Geschäft, **zu verkaufen.** — Garantiertes Jahreseinkommen 7000 Mk. — Intelligenter Geschäftsmann kann das Einkommen leicht verdoppeln bis verdreifachen. — Nötiges Kapital ca. 3000 Mk. 2.1
Offerten unter Nr. B17181 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benütze den in bereits mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von J. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.
Preis Mk. 1.20.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Bin seit kurzem hier B17123.8.1
Hebamme.
Beste Zeugn. u. Empf. Sorgfält. Pflege. Nur außerh. m. Wohn. Pr. 15 Mk.
P. Kohlen, Kaiserstr. 177, I.

Empfehle mich im **Ausbessern** u. **Verändern** von **Kleidern,** sowie **Neuanfertigen** in und außer dem Hause. Offert. unter Nr. B17095 an die Exped. der „Bad. Presse".

Künstl. Blumen, Blätter und Bestandteile **W. Eims Nachf.** Adlerstr. 7.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters

Ernst Wilhelm Hemberle

sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer D. Brückner, die feierliche Leichenbegleitung des Vereins ehemaliger 111er und für die zahlreichen Blumenspenden sprechen wir allen Verwandten und Bekannten unseren innigsten Dank aus.

Frau Hemberle Witwe und Kinder.
Karlsruhe, den 22. Mai 1906. B17205

Töchter-Ausbildung
zu tüchtigen Hausfrauen, Stützen, Haushaltungs- und Wanderlehrerinnen, Kontoristinnen, Krankenpflegerinnen etc. in der Koch-, Haushaltungs-, Gartenbau, Handelsschule und Erholungsheim **„Wartheim"** in **Heiden** (Schweiz) bei Rorschach am Bodensee. Briefadresse: „Wartheim" in Heiden (Schweiz). 4145a.8.3

Professor Gärtnersche
Säuglingsmilch,
anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,
Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Trockenfuttermilch
von geimpften u. kontrolliert. Tieren
in Flaschen pasteurisierte Milch,
Vollmilch („Edelmilch"),
ferner alle sonstig. Molkereiprodukte
Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch etc
liefert in bekannter Güte die
Erste Karlsruher Milchkur- und Sterilisieranstalt
Dr. C. Sandel
Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.
Ferner empfiehlt dieselbe
Destilliertes Wasser
unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 236*

Kautschuk-Stempel
Gravir- & Prägeanstalt FR. KLETT Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60
Gegr. 1874 Telefon 463
Vertretern besond. Vortheile
3766

Bureau-Möbel
als Doppelpulte, Sitzpulte, Aktenschränke, Kassenschrank 95 Mark, Zylinder-Bureau, Schreibstühle, alles aus zweiter Hand. 6049.6.5
Kaiserstraße 81, Rückgebäude

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **¼jähriger** Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 5824 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.17

Heirat w. sof. Fräul. m. 200 000 Mk. Vermög., spät. große Erbsch., m. charvoll. Herrn, ev. a. ohn. Verm. Anonym zweckl. Off. **Ideal 58, Berlin C. 25.** 4301a.4.1

B. H. 100 Brief abholen. B17212

Herkules-Fahrräder 85 Mark
J. Streb, Mechaniker.
6669 Leopoldstrasse 2b. 10.4

Natron Wasserglas
bestes Eierkonservierungsmittel.
Erhältlich in der Drogerie
Julius Dehn Nachf.,
7497 **Zähringerstr. 55.** 6.2
Mitglied des Rabattsparvereins.

Heidelbeerwein
(herb)
gegen Diarrhoe von großer Wirkungskraft
per Flasche **80** Pfg.
empfiehlt 7803
Gustav Bender,
vorm. **Carl Malzacher,** Hofl.,
5 Lammstraße 5.

Schwämme
in großer Auswahl und frischer Sendung empfiehlt
Luise Wolf Witwe
4 Karl-Friedrichstraße 4.
7245 **Parfumerie.** 3.3

Frischer Spargel!
von meiner jungen Plantage
in Post-Colli 10 Pfd. franko gegen Nachnahme, prima 6,50, unsortiert 4,50 Mark. 4162a3.2
Fr. Ebeling, **Bechelde** bei Braunschweig.

Düngmittel aller Art empfiehlt billigst **Karl Baumann** Karlsruhe Akademiestr. 20.
3830

Haus-Tausch.
Eine Witwe vertauscht ihr Landhaus mit großem Garten, gegen ein Haus in der Stadt. Offert. unt. Nr. B16609 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Karlsruhe Telephon 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.
Hoher Nebenverdienst von monatlich 100—300 Mark
können sich repräsentable Herren, welche in besseren bürgerlichen Kreisen verkehren, durch Einarbeitung in der Lebens- und Aussteuerbranche mit Leichtigkeit verschaffen. Gefl. Anerbieten unter **B. 2030** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7622.2.2

Schwetzingen.
Neues, schönes Landhaus,
vis-à-vis dem berühmten Schloßgarten, 7 Zimmer, Badez., Veranda, Gas- u. Wasserleitung, 18½ Ar gr. Zier- u. Obstgarten mit Hühnerhof, wegen Versetzung unt. günst. Bedingungen zu mäß. Preis sof. **zu verkaufen.** Off. erb. u. **B. 61927 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 4027a

Die Geburt einer gesunden
Tochter
zeigen erfreut an 7867
Wilhelm Bähr u. Frau
Bella, geb. Rosenthal.

Damenschneiderin.
Tüchtige, chic arbeitende Schneiderin **sucht Arbeit** in und außer dem Hause. B17189
Ludwig-Wilhelmstr. 12, IV, l.

Empfehle mich im **Anfertigen** von einfachen **Damen- u. Kinderkleider, Ausbessern** u. **Weißsticken.** B17172
Fr. Lechner, Zähringerstr. 49, 3. St.

Unabhäng., ältere rüstige **Frau** sucht **Beschäftigung** für morgens und nachmittags. B17054.2.2
Zu erfr. **Gartenstr. 16b,** Hth. III r.

Zu kaufen gesucht

Gasmotor, gebrauchter, 4—5 HP, **zu kaufen gesucht.**
Off. u. B17193 Exped. d. „Bad. Pr."

Ein gebrauchtes, aber gut erhaltenes
Damenrad
wird sofort **zu kaufen gesucht.**
Offerten mit Preisangabe sind zu richten unter Nr. 7727 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Badeofen mit Wanne,
in sehr gutem Zustande, auch getrennt **zu kaufen gesucht.** Gefl. ausführl. Offerten mit Preisangabe u. B17204 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht wird eine gut erhaltene
Ramme oder Schlagwerk
für Tiefbau. 4335a
Joseph Krampfer III.
Bimbuch, Amt Bühl (Baden).

Zu kaufen gesucht: ein gut erhalt. **Soxhletscher Sterilisierapparat.**
Offerten unter Nr. B17194 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.1

Zu verkaufen

Für Metzger
sichere Existenz.
Wegen Todesfall ist in größerer Fabrik- und Garnisonstadt die erste **Metzgerei u. Wurstlerei,** in allen Teilen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, an strebsame Leute unter äußerst koulanten Bedingungen abzugeben.
Offerten unter Nr. 7438 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Baden-Baden.
Villa,
neu, modern, 4237a
nur 24 000 Mark
6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Für Brautleute!
Eine **kompl. Aussteuer,** best. aus 2 franz. Bettstellen mit Rosten, Polstern und bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 1 Handtuchständer, 1 Chiffonnier mit Muschelaufs., 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Tisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, ist um den billigen Preis von **445 Mk. zu verkaufen.** Federbetten in jeder Preislage, sowie alle sonstigen Polster- u. Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei **Lud. Seiter, Waldstraße 7.** 4357

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach.
Telephon Nr. 30.

Komplettes
Maurerhandwerkszeug,
einmal gebraucht, wie: **Gerüststangen, Hebel, Bolzen, Gerüstdielen, Klammern, Maschinen, Speisepfannen** 2c., ist preiswert zu verkaufen. Adressen unter Nr. 7662 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Buchendielen
Ia-Qualität, 2 Jahre geschnitten, in den Dimensionen von 40, 50, 60, 70 und 90 mm, zusammen ca. 4 cbm sind sehr billig abzugeben. 7728
Näheres bei Herren **August u. Emil Nieten,** Spediteur am Rheinhafen. 2.2

Seltene Gelegenheiten.

1 **Dion-Auto,** 2 Zyl., 12 PS., Drehsitz, Dach 2c. à 6000 Mk.,
1 **Piccolo,** 2sitzig, 5 PS., 2 Zyl. à 2000 Mk.,
1 **Darracq-Tonneau,** 4 Zyl., 16/18 PS., mit Kapotte à 8500 Mk., ganz wenig gebraucht. 4273a.3.3
Hch. Eichmann, Stuttgart.

Ein Kassenschrank,
1 Stehpult, 1 Kopierpresse, 1 Kontorabschluß
ist billig zu verkaufen. B17197
Kronenstr. 32 im Rückgebäude.

Pianino,
nußbaum, bereits neu, kreuzsaitig, sehr preiswert **zu verkaufen.** B17160
Werderstraße 13, parterre.

Tafelklavier
(Lipp), gut erhalt., wegzugshalber bill. zu verkaufen. **Scheffelstr. 33,** III.

Eine gebrauchte
Leitspindel-Drehbank
230 mm Spitzenhöhe, 380 mm in der Kröpfung, zirka 3000 mm Drehlänge, komplett sofort billigst zu verkaufen. 4324a4.1
Paul Metzger,
Papierfabrik, **Bruchsal.**

Drehbank-Decken-Vorgelege
10 Stück **billig zu verkaufen,** ferner:
1 **Walze** für Blech, 7783.2.1
1 **Rundmaschine** für Rohre,
1 **Langloch-Bohr-** und **Fraismaschine** für Holzbearbeitung,
2 **Schleifsteine** mit Holzgestell.
Zu erfragen Waldstraße 77, part.

Fahrrad,
sehr gut erhalten, sofort im Auftrag für 55 Mk. **zu verkaufen.** B16876
Gottesauerstr. 14, part., rechts.

Billig z. verkaufen: 1 sehr schönes, neu überzogenes **Sofa** für nur **26** Mk. B17136.2.2 Schützenstr. 56, Stb. II.

1 neuer **Regulateur,** versch. **Wanduhren, 1 Taschenuhr** billig zu verkaufen. **Rüppurrerstr. 92,** Hths. 2. Stock. B16814.3.3

Speisezimmer-Kronleuchter
mit Außenlampen und einige **Kunstgegenstände,** neu, sind wegen Wegzug zu verkaufen. Offerten unter Nr. B17188 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen ein kl. **Sofa,** sowie 1 **Sitzbadewanne** billigst. B16967.2.2
Nelkenstr. 7, 3. Stock.

Ein schöner Herd (Kastatter)
mit Rohr ist **billig zu verkaufen.**
B17161 **Durlacherstr. 55,** 2. Stock.

Ein gut erhaltener **Junker & Ruh-Ofen Nr. 3** sowie 2 messing. **Gasarme** zum Ziehen sind billig zu **verkaufen.** B17190
Näh. **Waldstr. 16/18,** im 3. St. r.

Zu verkaufen.
1 Emaille-Kochherd, 1 fl. Ofen, 1 irischer Porzellanofen, 1 Badeeinrichtung, 3 Hängelampen, fast neu, zu verkaufen. 4340a.2.1
Ettlingen, Villa Lorenz,
am Staatsbahnhof.

Kinderliegwagen billig zu verkaufen.
B17173 **Gerwigstraße 26,** III r.

Forterrier, Hund, ¾ Jahr alt, sehr gelehrig, **billig zu verkaufen.** B17220
Goethestr. 28, II.

Stellen finden

Bau- oder Maschinen-Ingenieur,
tüchtiger Zeichner, von einem Zivilingenieur für den **Bau von Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken** zu engagieren gesucht. Gefl. Offert. unter Nr. 4301a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Tüchtiger Architekt, nur erste künstl. Kraft, für sofort **gesucht.** Aushilfsarbeit wird evtl. auch abgegeben. B17098.3.3
Wellbrock & Schäfers, Architekten, **Karlsruhe,** Durlacher Allee 11.

Für ein hiesiges **Kohlen- und Holzgeschäft** wird ein rühriger, stadtkundiger 2.1
Acquisiteur
gesucht. Gefl. Off. unter Nr. 7790 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Wasch- und Putzfrau
gesucht für einige halbe Tage der Woche. Zu erfrag. **Amalienstr. 49,** Bäckerladen. B17082

Jüngerer Commis
zum sofortigen Eintritt von größerer Fabrik in der Oststadt gesucht.
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe befördert unter Nr. 7782 die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Maler- u. Anstreicher-Gehilfen 7741 2.2
finden sofort dauernde Beschäftigung.
Theod. Holst, Belfortstr. 12.

Tüchtige Maler- und Anstreichergehilfen
finden sofort dauernde Beschäftigung. 7804.4.1
Christian Köhn, Malermstr., Georg Friedrichstr. 21.

Maler und Anstreicher tüchtige finden sofort dauernde Beschäftigung bei **Carl Oberle,** Malermeister, 2.2 **Hebelstraße 1.** B16969

Tüchtige Anstreichergehilfen
werden für **dauernd gesucht** bei
H. Weinschenk,
7785.2.1 Sophienstr. 120, Bureau.

Wir **suchen** zum sofortigen Eintritt
2 tüchtige
Lackierer.
Dieselben müssen im Lackieren von Fahrrädern und Nähmaschinen gut bewandert sein. 7763.2.2
Zu erfragen unter Vorlage der Zeugnisse bei der
Nähmaschinenfabrik Karlsruhe
vorm. Haid & Neu.

Glaser gesucht.
Zwei tüchtige Rahmenmacher finden dauernde Beschäftigung bei 7711.3.3
L. Meinzer,
Roonstr. 23.

Tüchtiger, fleißiger, verheirateter
Schreiner
der auch Modelle anfertigen kann, bei gutem Verdienst sofort **gesucht**
Schwarzwälder Steingutfabrik, A.-G.,
4326a **Hornberg** i. B. 2.1

Suche für **sofort**
2 tüchtige
Bodenleger.
Ludwig van Thiel
Schreinermeister
4331a.3.1 **Rastatt.**

Tüchtiger, energischer
Vorarbeiter
der erforderl. Falles den Prinzipal vertreten kann und in **Dreherei u. Maschinenschlosserei,** einschl. Montage perfekt ist; sowie ein tüchtiger
Schlosser
auf **Eisenkonstruktion, Aufzugbau** bewandert, finden bei gutem Lohn dauernde Stellung. 7786.2.1
Wilh. Graf, Karlsruhe,
Maschinenbau-Anstalt,
Viktoriastrasse Nr. 13.

Motor!
Zur Bedienung unseres **Sauggas-Motors** suchen wir einen zuverlässigen 7794.2.1
Schlosser
für dauernd.
Fischer & Kiefer,
Zentralheizungs- u. Apparate-Fabrik, Karlsruhe, Wilhelmstr. 57.

Pforzheim.
Tüchtige
Maurer
gesucht. 4267a.3.3
Baustelle Lindenplatz.

3–20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 187a

Bauleiter.
Eine bedeutende Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft sucht per 15. Juni a. c. einen tüchtigen, im Fabrikbau erfahrenen Bautechniker.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen werden unter Nr. 4292a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Ein jüngeres Mädchen
für leichte Beschäftigung sofort gesucht.
Expedition der „Badischen Presse".

Ringofenbrenner!
Für dauernde Arbeit **suchen 2 tüchtige Ringofenbrenner** zum sofortigen Eintritt; auch sonstige **Ziegeleiarbeiter** finden Arbeit; ebenso ein tüchtiger 4309a.2.2
Vorarbeiter.
Heidenheimer Kalk- und Chonwerke
in **Heidenheim** am Brenz.

2 zuverlässige Fuhrleute
mit guten Zeugnissen **gesucht,** die mit dem Fahren von Lastfuhrwerken vertraut sind und Erfahrung in der Pferdepflege besitzen. 7758.2.2
Bewerber im Alter von nicht über 35 Jahren wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen **Kaiserallee 11,** Zimmer Nr. 6 melden.
Städtisches Gaswerk.

Ein fleißiger, erfahrener
Pferdepfleger,
welcher reiten und fahren, sowie gleichzeitig etwas Haus- und Gartenarbeit besorgen kann, **gesucht.**
Hugo Kuppenheim,
4291a.2.2 **Pforzheim.**

Auf **1. Juli** od. früher geg. hoh. Geh.
gesucht
branchekundige, solide
Erste Verkäuferinnen
für
Aussteuer-Artikel, feine Weisswaren, Strumpfwaren.
Off. m. Phot. u. Zeugn.-Abschr. erbeten an 4334a.3.1
Conrad Merz, Stuttgart.

Verkäuferin gesucht
zum sofortigen Eintritt für eine **Konditorei-Verkaufsstelle.**
Bad Herrenalb.
Offerten sind zu richten an 4333a
Th. Ehinger, Herrenalb.

Gesucht
tüchtige Näherinnen u. Lehrmädchen. 7801
Kaiserstraße 127, im Laden.

Jüngere Mädchen sofort gesucht
Bührer & Klumpp.
2.2 **Degenfeldstraße 11.** B16997

Einem **Fräulein** aus guter Familie ist Gelegenheit geboten, in feiner, kleiner Fremdenpension den **Haushalt** und die **feine Küche zu erlernen.** Sorgfältige Verpflegung und Beaufsichtigung wird zugesichert.
Die Pension ist im schönsten Teil Freiburgs (Breisgau) gelegen.
Gef. Offerten unter 4299a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Per sofort wird ein tüchtiges, fleißiges und ehrliches
Mädchen,
welches glatte Wäsche bügeln und nähen kann, sowie in der Haushaltung mithilft, gesucht. Nur solche mit Zeugnissen mögen sich melden. 6786*
Zähringerstr. 19, 2. St., rechts.

Auf 15. Juni oder 1. Juli ein fleißiges, zuverlässiges 7657.2.2
Mädchen
gesucht. Amalienstraße 77.

Mädchen gesucht
(evang.) per 1. Juli zu Herrschaft mit zweijähr. Kind in Straßburg. Adr. angeben unter Nr. 4239a in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Jüngeres Mädchen
per sofort oder später in kleine Familie **gesucht.** Klauprechtstr. 22, III. B16988

Gesucht
per 1. Juni **2 Mädchen** für die Spülküche bei gutem Lohn. 7732.2.2
Café Bauer.

Junges Mädchen
gesucht für sofort oder später. 3.1
B17221 **Eisenbahnstr. 14,** i. Lad.

Suche auf 1. Juni ein anst. **Mädchen** für Zimmer und Wirtschaft. Zu erfragen unter Nr. B17078 in der Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht auf 1. Juni ein junges braves **Mädchen** für leichte Hausarbeit. B17213
Lessingstr. 8, part.

Ein **Mädchen,** welches sich willig einf. **Mädchen,** allen häusl. Arbeit unterzieht, wird für sogleich od. später gesucht. B17199 **Schützenstr. 42,** II.

Gesucht für sofort oder 1. Juni erfahren. **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen. Vorzustellen nachmittags 2—4 Uhr **Karlstr. 86,** II. B17049

Ein braves **Mädchen findet** bei kleiner Familie sofort oder 1. Juni **gute Stelle.** B16820.3.3
Kaiser-Allee 60, 3. St.

Per sofort oder 1. Juni ein fleißiges, braves **Mädchen gesucht.** Zu erfr. **Gartenstr. 31,** 1. St. B16845.3.2

Braves, fleißiges **Dienstmädchen** sofort od. bis 1. Juni geg. guten Lohn **gesucht. Zähringerstr. 76,** I. B16978

Ein fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit auf sofort oder 1. Juni **gesucht.** B16957.2.2 **Lachnerstraße 3.**

Ein fleißiges, tüchtiges **Mädchen** für Küche u. Hausarbeit zum 1. Juni **gesucht.** B17157
Nowacks-Anlage 13, IV.

Es wird ein braves fleiß. **Mädchen gesucht** zu einer kl. Familie. B17209
Waldhornstr. 10, 4. St.

Putzfrau
zu einmal wöchentlicher Reinigung eines Laboratoriums gesucht. Näh. 7721.2.2 **Karlstraße 28,** Hof.

Eine junge Monatsfrau gesucht.
B17156.2.1 **Nelkenstr. 3,** 2. Stock.

Eine **Frau** für zwei Stunden nachmittags sof. **gesucht.** Solche, die auch 1/2 Tag in der Woche waschen, bevorzugt B17171 **Durlacher-Allee 9,** 4. St.

Ein **junger Mann** mit schöner Handschrift als
Lehrling
bei sofortiger Bezahlung auf ein hiesiges Anwaltsbureau gesucht.
Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 7792 an die Ex. der „Bad. Presse".

Koch-Lehrling
sofort **gesucht** aus guter Familie.
Näheres **„Schloß-Hotel" Karlsruhe,** Zirkel 33. 7746.2.2

Für ein gutes **Hotel** in Karlsruhe wird
ein **Koch-** und ein **Kellner-Lehrling**
achtbarer Eltern **gesucht.** Offerten unter Nr. 7541 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Für eine bedeutende Uhrenfabrik des bad. Schwarzwaldes wird zum möglichst sofortigen Antritt ein mit guter Schulbildung versehener Knabe achtbarer Eltern als
Lehrling
für das kaufmännische Bureau **gesucht.**
Gründliche und gewissenhafte Ausbildung in sämtlichen kaufmännischen Fächern wird zugesichert. 4.2
Gefl. Angebote unter Nr. 4295a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht
Lehrmädchen aus guter Familie für mein **Porzellan-, Glas- u. Luxuswaren-Geschäft.** Gute Schulbildung und tadelloser Ruf Bedingung. Selbstgeschriebene Offerten an **Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller,** Kaiserstr. 144
2.2 **Karlsruhe.** 7709

Lehrmädchen, welches das Maschinensticken erlernen will, sof. gesucht. Bahnhofstr. 26, Hth. III. B17152

Eine reinliche Putzfrau für jeden Freitag nachmittag per sofort **gesucht.** Bernhardstr. 5, III. l. B17151

Stellen suchen

Junger Techniker,
flotter Zeichner, wohnhaft in der Nähe von Karlsruhe, **sucht** für die Feierabendstunden passende Beschäftigung. Offerten unter Nr. 4276a an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 3.3

Strebsamer, selbständiger 4.3
Bautechniker,
guter Konstrukteur u. Statiker, **sucht** per 1. Juli oder früher dauernde **Stellung.** Gefl. Off. u. Nr. B16284 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Werkmeister
in gesetzten Jahren, z. Zt. in ungek. Stellung, erfahren im allgemeinen Maschinenbau, langjährig. Maschinenmeister in chem. Fabr., **sucht** bei bescheidenen Ansprüchen bis 1. Juli **Stellung** als Werk- od. Maschinenmeister. Lebensstellung erwünscht.
Gefl. Off. unter Nr. 4337a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Maler,
selbständig in Leimfarbe, Marmor, Holz u. Schrift **sucht** dauernde Stelle im Schwarzwald oder Seegegend.
Offerten erbeten an **H. Kreil, Schaffhausen,** zur Moosente II (Schweiz). 4274a.3.3

Maschinist und Heizer,
verheirat., gelernter Maschinenschlosser, der sämtl. kleinere Reparaturen an Kessel u. Maschine selbständ. ausführen kann, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, alsbald **Stellung.** Off. u. Nr. B16751 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein
in der **Lebensmittelbranche** durchaus kundig, und schon mehrere Jahre selbständ. ein Gesch. d. Branche geführt, sucht per 1. Juni od. später anderweit pass. Stellung als **Verkäuferin 2c.** nach auswärts. Off. unt. Nr. B16798 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Fräulein aus achtbarer Familie **sucht Stellung** als
Filialleiterin
oder sonstigen **Vertrauensposten** auf 1. Juni oder später in Offenburg oder dessen Nähe.
Offerten unter Nr. 4218a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Fräulein
sucht Uebernahme oder Leitung einer **Filiale,** gleich welcher Branche, hier oder auswärts. Offerten unter Nr. B16642 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Geb. Fräulein
aus guter Familie
sucht Stellung
in einer feineren Konditorei nach auswärts. B17000
Offerten bittet man unter **M. O. bahnpostl. Karlsruhe** abzugeben.

Zu vermiethen:

Laden zu vermieten.
In **Lahr** (Baden) ist ein schöner **Laden,** evtl. mit **Wohnung** auf 1. Juli oder später zu vermieten. Erste Geschäftslage. 4231a*
Julius Krieg, Juwelier
Marktstraße 35.

Dinglingen.
Laden mit oder ohne 3—4 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Günstigste Geschäftslage, Nähe des Bahnhofes. Für **jedes** Geschäft, auch Konsumgeschäft, geeignet. Event. wird das ganze 2½-stöckige Haus mit vermietbarer 4- und 2 Zimmer-Wohnung u. Garten verpachtet. Off. unt. **E. K. 1964 postlagernd Lahr** (Baden). 4336a

Weinkeller
auf 1. Juli oder später zu **vermieten.** Näheres 7494*
Rudolfstraße 10, im 2. Stock.

Herrschafts-Wohnung,
6—8 Zimmer, für Arzt oder Rechtsanwalt geeignet, zu vermieten per 1. Oktober Kaiserstraße 215, eine Treppe. Näheres im Eckladen. B17186.2.1

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62, parterre. 890*

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Große 3 Zimmerwohnung
modern eingerichtet, **in herrschaftlichem Hause, ist an ruhige, bessere Familie** auf 1. Juni oder 1. Juli im Neubau **Wendtstraße 7** zu vermieten. Näheres im Bauburean **Marienstraße 63.** 7349.3.3

3 Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Preis 350 Mk.
7464* Näh. **Kaiser-Allee 95,** I.

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstr. 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*
Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock.

Kronenstraße 38
im Seitenbau ist eine **Wohnung** von 3 geräumigen Zimmern und Zugehör auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Eventl. können noch Zimmer dazu gegeben werden. B16944.3.3

Wilhelmstraße 34
ist eine **Wohnung** im 2. Stock, **3** oder **4 Zimmer,** mit reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B16899.10.2

Eine schöne **Hinterhauswohnung** von 2 Zimmern und Küche ist auf 1. Aug. verm. B17198
Näheres **Schützenstr. 42,** II. 2.1

Zu vermieten für sofort oder später eine freundl. **3 Zimmerwohnung** nebst Zugehör und Kochgas, ebenso auf 1. Juli **eine solche** von 2 Zimmern. Zu erfrag. **Rüppurrerstr. 40,** i. Lad. B16938.2.2

Zweizimmer-Wohnung, Küche, Keller, für monatlich 17 Mk. sogleich oder später zu **vermieten.** Näheres **Marienstr. 70,** II. B16955.3.2

Draisstraße 4 ist eine moderne **4 Zimmerwohnung** mit Bad nebst reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B17178.2.1

Durlacherstr. 58 ist eine neu hergerichtete **3 Zimmerwohnung** sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. Rudolfstr. 9, 2. St. B15782.4.2

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Jollystr. 4 ist eine schöne **Wohnung,** 7 Zimmer, Bad, 2 Terrassen, reichl. Zubeh., ganz od. geteilt, auf sof. od. später zu vermieten. Näh. beim Besitzer, 3. St. B16315.10.4

Kaiserstr. 115, III. ist eine schöne **5 Zimmerwohnung** auf sofort oder später **zu vermieten.** Anzusehen nachmitt. zwischen 2—4 Uhr. B17094

Kapellenstr. 68, nächst der Kriegsstr., schöne **3 Zimmerwohnung,** 1 Mansarde und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. 2. St., l. B16645.4.2

Karl Wilhelmstr. 34 schöne **4 Zimmerwohnung** ohne vis-à-vis, neuzeitig eingerichtet und reichlich Zubehör per 1. Juli zu verm. B17117

Nowacksanlage 1 eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juni billig zu vermieten. Näheres 3. Stock. B17159.2.1

Rüppurrerstraße 92a ist eine schöne **3 Zimmer-Wohnung,** Gas u. allem Zugeh., freie Lage, ohne vis-à-vis per 1. Juli zu vermieten. B16740 3.3

Scheffelstr. 59 sind **Wohnungen** von 2—3 Zimmern mit Alkov auf 1. Juli, sowie **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Hirschstr. 109, 2. St. B16988

Scheffelstraße 59, Wohnung von 2 Zimmern, Alkov auf 1. Juli, sowie **2 Mansarden-Wohnungen** von je 2 Zimmern **sofort** und auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. Stock bei Fleschhut. 4023*

Uhlandstr. 32 auf 1. Juli zu vermieten schöne **Seitenbauwohnung,** 3 Zimmer, Küche, Keller, versehen mit Kochgas, Leuchtgas und Glasabschluß. Preis Mk. 290.—.
Näh. Vorderh. 2. Stock. 7692*

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 352*

Veilchenstr. 17 schöne **Seitenbau-Wohnung** v. 2 Zimm., Küche u. Keller sofort od. spät. zu vermieten. Zu erfr. Rudolfstr. 9, 2. St. B16733.2.2

Werderstr. 28 ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 2. St. rechts. 6091*

Wielandtstr. 8 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. B17164
Näheres im Laden.

Mühlburg, Rheinstr. 32, ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** sogleich oder später zu vermieten. Kochgas vorhanden. B16393.5.4

Beiertheim.
Eine schöne **Wohnung,** besteh. aus Zimmern u. s. w., ist auf 1. Juli oder 1. August zu vermieten. Zu erfragen im Gasthaus „zum Adler". B16755

Groß-Rüppurr, Lammstraße, ist in einem neuerbauten Hause eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Glasabschluß, Küchenveranda Keller, Waschküche, Speicherkammer, nebst Gartenanteil evtl. Bad auf 1. Juli od. später preiswert zu vermiet. Näh. Schützenstr. 40, 1. St., Karlsruhe. B16631

Rintheim, Weinweg, ist eine schöne **Zweizimmerwohnung** sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. St. B17215

Auf dem Lande 3.2
schöne sommerige **Wohnung** billigst **zu vermieten,** bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balkon u. Badezimmer, sowie reichlichem Zubehör. Wasserleitung und elektrisches Licht im Hause. Auch größere Keller für Weinhandlung 2c. Zu erfragen unter Nr. B16760 in der Exped. der „Bad. Pr."

Zimmer zu vermieten.
Nächst Marktplatz ist großes eleg. möbliertes mit kleinem anstoßendem Schlafzimmer einzeln oder zusammen zu **vermieten.** 6701*
Zähringerstraße 88.

Hübsch möbl. Zimmer
an soliden jüngeren Kaufmann zu vermieten. 7686*
Kaiserstr. 174, Laden.

2 sehr gut möblierte Zimmer,
1 Treppe, in gesunder Lage der Kaiser-Allee, per sofort oder später an solid. Herrn, zusammen od. einzeln, preiswert mit oder ohne Pension zu vermieten.
Anmeldg. beförd. unter Nr. B17153 die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Douglasstr. 13, III.
ist in ruhigem Hause bei kleiner Familie ein sehr **hübsch möbliertes Zimmer** an einen besseren Herrn sof. oder 1. Juni **zu vermieten.** B16962

Möbl. Zimmer
sind mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B16861.2.2
Zähringerstr. 25, 2. St.

Elegant möblierte **Zimmer** auf 1. Juli und 1. August, Gartenstr., ohne vis-à-vis, zu vermieten. Näheres B17166 **Leopoldstr. 39,** III.

Bürgerstraße 19, 2. Stock, links, ist eine **gute Schlafstelle** an ein anständ. Mädchen billig **zu vermieten.** B17057

Douglasstraße 6, parterre ist versetzungshalber ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B17169

Douglasstraße 8, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer,** mit oder ohne Pension, per sofort od. auf 1. Juni zu vermieten. B17002.3.2

Douglasstraße 28, 2. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer,** sowie ein einfacheres sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. B17208

Durlacherstr. 101 ist ein kleines möbl. **Zimmer** sofort zu verm. B17217

Karlstraße 50 ist ein gut möbliertes **Zimmer zu vermieten.**
Näheres 3. Stock. B16907.5.2

Karlstraße 70, part., ist ein schön **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B16901.2.2

Klauprechtstraße 15, 3. St., links, ist ein großes, sehr gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B16236.7.7

Kronenstraße 34, 1 Treppe, erhält ordentlicher Arbeiter **Kost** und **Wohnung.** B17226

Lammstraße 8, 3. Stock rechts, ist **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Klavierbenützung, event. geteilt, sofort zu vermieten. B16884.5.2

Lessingstr. 33, 2 Tr., ist ein gut **möbl. Zimmer** mit Frühstück, monatl. 20 Mk., und ein kleineres, monatl. 10 Mk., mit Kaffee 16 Mk., **zu vermieten.** B17154.2.1

Rintheimerstr. 10, Hth., 2. Stock, ist ein möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B17165

Uhlandstraße 4, parterre, ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B16739.3.2

Weltzienstr. 26, 2. Stock, rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer** per sofort oder 1. Juni zu verm. B17187.2.1

Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Marienstr. 70,** 2. St. B16956.3.2

Zu miethen gesucht

Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör von kinderl. Ehepaar auf 1. Juli zu mieten **gesucht.** Offerten mit Preisang. unt. B17233 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu mieten gesucht auf sof. oder 1. Juni ein unmöbliertes **Parterrezimmer** inmitten der Stadt.
Offerten unter Nr. B17174 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Jg. **Frau mit Kind sucht** bei nur guter Familie in nächster Nähe des Hildahauses freundliches **Zimmer** sofort. Offerten mit **Preisangabe** unter Nr. B17061 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.

Am **Samstag den 26. d. Mts.**, abends 1/,9 Uhr beginnend, findet im Saale des **Gasthauses zur Rose** (Kaiserplatz) eine

Monatsversammlung

statt, zu welcher wir unsere Mitglieder **nebst Angehörigen** mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen ergebenst einladen.

Programm: Vortrag des Herrn Intendantursekretär **Groth** über **Südwestafrika** mit anschließender **Abendunterhaltung** u. Besprechung von Vereinsangelegenheiten.

Gleichzeitig bitten wir unsere Kameraden um zahlreiche Beteiligung an dem 50-jährigen Stiftungsfeste des **Veteranenvereins Ettlingen** am Sonntag den 27. d. Mts. Das Verbandsabzeichen berechtigt zur Rückfahrt mit einfacher Fahrkarte. 7791.2.1

Die Teilnehmer am Festzug (2 Uhr) erhalten das Fahrgeld aus der Vereinskasse ersetzt. Abfahrt am Bahnhof der Albthalbahn 1[10] mittags.

Der Vorstand.

Hohentwielspiele.

Erste Aufführungen zu Pfingsten

3. und 4. Juni.

Vorausbestellungen gefl. an die **Geschäftsstelle** in **Singen a. H.** 4332a.2.1

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe
vormals Haid & Neu — Karl-Wilhelmstr. 44

empfiehlt ihre **unübertroffenen**, erstklassigen

Velocitas-Räder

1906er Modelle.

Weitgehendste Garantien! Mässige Preise!

1100 Arbeiter. 7624*

Spezial-Haus I. Ranges
feiner
Herren-Mode-Artikel
Jagd-, Sport-, Touristen-Ausrüstungen
Anzüge allerfeinsten Genres.
Illustr. Kataloge gratis. 7296

J. Goldfarb

30 Kriegstrasse 30.
Telephon 1313.

Jagdrad

ist u. bleibt das beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! daher 2 und 5 Jahre schriftliche Garantie.

Fahrräder von Mk. 54,— an.

Mit Doppelglockenlager v. Mk. 60.50 an. Pneumaticmäntel Mk. 3,30. Luftschläuche 2,20. Acetylenlaternen 1,60. Glocken 0,15. Ketten 1,40. Pedal 1,00. Luftpumpen 0,35. Sättel 1,75. Nähmaschinen 22,—. Sonstige Haushaltungsmaschinen sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unerreicht billig.

— Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel. —

Auf Wunsch Ansichtssendung.

Hauptkatalog senden an jedermann gratis und franko die

Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Kreiensen (Harz) No. 670.

2879a.15.13

Gerolsteiner Sprudel

Schutz-Marke.

Tafelwasser I. Ranges.

Aerztlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage für Karlsruhe:
Dr. Kux & Finner, Karlsruhe
Zirkel 30. — Telephon 255.

3628a.12.3

Für

leichte schwarze Kleider

empfehle

110 cm breite **Taffet-Mousseline** (garantiert solid)
110 „ „ **Radium,**
110 „ „ **Eolienne,**
120 „ „ **Crêpe de chine,**
ferner **Grenadine, Voile und Woll-Batiste** zu sehr billigen Preisen.

Carl Büchle

Kaiserstrasse 149.

Rabatt-Marken. 7797

Technisches Bureau

Anfertigung von Zeichnungen,
Statische Berechnungen,
Kostenvoranschlägen,
Abschätzung v. Brandschäden.

Eduard Weiss,
Ingenieur,
Karlsruhe, Gartenstr. 16 b.

Vertreter von Spezialfabriken für
Zentralheizungen,
Aufzüge f. Personen, Waren etc.
Krahnen jeder Art u. Grösse.
Prospekte und Voranschläge kostenlos. 26.16 4420

Offene Füsse

werden geheilt, sowie Ausschläge am Körper und Gesicht. 3571*

Wilh. Oschwald, Heilgehilfe,
Kronenstraße 31.

570.

Trauringe

D. R. P.
ohne Lötfuge,
in jeder Façon,
nach Gewicht am billigsten bei

B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 199 b, Ecke Waldstr.

Reparaturen

an

Fahrrädern u. Nähmaschinen

werden prompt u. billigst ausgeführt bei

Hartung & Rüger,
Marienstraße 58.

Neue u. gebrauchte Fahrräder, beste Marken, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile zu billigsten Preisen auf Lager. 1447.26.17

Anlage von Haustelegraphen.

Bade-Einrichtungen

Bevor Sie eine Badeeinrichtung kaufen, besichtigen Sie bitte mein Lager und Preise.

Kohlen-Ofen
mit Douche und Thermometer, 120 Ltr. Inhalt, emaillierter Wanne, kompl. 7440
6.3
Mark 163.—

Gasbade-Ofen
sehr bewährte Systeme, Keller, Vaillant, Normal, kompl., mit emaillierter Wanne von
Mk. 220.— bis 350.—

Montage wird selbstkostend berechnet.

Auf Alles 2 Jahre Garantie

Leon Kahn, Installationsgeschäft,
Adlerstrasse 17.

Ankauf!

von gut abgelegten **Herren- und Damenkleidern** sowie **Möbel** und **Betten.** Bezahle die höchsten Preise. Durch Postkarte benachrichtigt, komme zu jeder gewünschten Zeit. 4753.26.17

J. Brauner,
14 Markgrafenstraße 14.

Ia Allgäuer Limburger-Käse

versendet in Bahnkisten von 40, 60 und 80 Pfund, solange Vorrat reicht, zu **Mk. 35.—**, II. Qualität à **Mk. 31.—** ab hier, per Nachnahme od. Angabe gut. Referenzen. 4124a.12.6

B. Weixler, Traunstein.

Moderne Frauen wissen wie sehr ein eleganter Stiefel die Wirkung der Toilette steigert

Eugen Loew-Hoelzle

Kaiserstrasse 187 ○○○○○○ Fernsprecher 1785

Bally-Stiefel

sind elegant

Eine Ehrenrettung!

Um den teilweise herrschenden irrigen Ansichten und Behauptungen entgegenzutreten, dass

Parkett-Rose

sich nur äussert schwer verarbeiten lasse, sehen wir uns zu nachstehender Erklärung veranlasst:

Mühelos und **rasch** erzielt man den **besten** und **schönsten Erfolg**, wenn nach unserer Gebrauchsanweisung, die wir hier folgen lassen, verfahren wird, wodurch alle irreführenden Gerüchte widerlegt werden.

Parkettrose wird am besten mit einem angefeuchteten Schwamm oder Lappen **dünn und gleichmässig** aufgetragen. Sollte sich die Masse etwas schwer verarbeiten, so kann bis zu 1/4 des Doseninhalts mit gewöhnlichem Wasser verdünnt werden. Ist die so aufgetragene **Parkettrose** angetrocknet, so wird der Boden dem Striche des Holzes nach gebürstet oder mit einem Lodenlappen glänzend gerieben. **Ein Kilo genügt für 40 Quadratmeter Bodenfläche.**

Ein Versuch nach dieser Anweisung gemacht, überzeugt sicher jede Hausfrau, dass

Parkettrose durch die Möglichkeit der Verdünnung die **sparsamste aller Bodenwichsen** ist, dass

Parkettrose auf jeden Boden, sei er vorher mit Terpentinbohnermasse behandelt, sei er gebeizt oder gestrichen, sei es Linoleum oder Mosaikbelag, verwendet werden kann, dass

Parkettrose im weiteren noch **gegen Wasser unempfindlich** ist, **keine gefährliche Glätte** erzeugt, also sämtliche Eigenschaften, die an eine Idealfussbodenwichse gestellt werden, besitzt.

Deshalb verehrte Hausfrauen verlangen Sie ausdrücklich **Parkettrose** und weisen Sie alles andere, was man Ihnen aufzudrängen sucht, zurück. 1842a

Finster & Meisner, Kgl. bayer. Hof-Farben- u. Lackfabrik
München X.

Eier Diebe

sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216

Nic. Reichert,
Eier- u. Butterhandlung,
Telephon 2153, Schützenstr. 60.
Man verlange Preiscourant.

Damen finden freundliche **Aufnahme** bei einer Hebamme. Str. Diskr. Auch brieflich Rat in allen Fällen. **Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.** 3669a9.7

Stickerin nimmt Arbeit an.

Bürg[70] 2.1 **F. Hocker,** Waldstr. 11.

---

1. Hypothek gesucht.

Vom Selbsterbauer wird auf ein am 1. April d. J. fertiggestelltes Wohnhaus eine 1. Hypothek von **33000 Mk.,** zu 4% verzinslich (innerhalb 60% der Schätzung), per sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. B16419 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. Agenten unberücksichtigt. 4.4